

Honeywell BW™ Solo Benutzerhandbuch



Honeywell BW Solo™

Tragbarer Einzelgasdetektor

Honeywell

Inhaltsverzeichnis

Honeywell BW Solo™	1
Einführung	5
Produktregistrierung	5
Warnungen	6
Standardlieferumfang	10
Allgemeine Informationen	10
Überblick über Benutzeroberfläche	11
Ersterfahrung (nur bei erstmaliger Verwendung)	11
Symbole zur Statusanzeige	13
Betrieb über BLE (Bluetooth Low Energy)	15
BLE-Symbole	15
LED-Anzeigen für Nichtkonformität	16
Kopplung mit Smartphones und unseren mobilen Apps	17
Batterie	21
Batteriestatus	21
Austauschen der Batterie	22
Ausschalten des Honeywell BW Solo	25
Einschalten des Honeywell BW Solo	25
Ausschalten des Honeywell BW Solo	25
Kalibrierungsstatus	25
Funktionsteststatus	26
Sensorfehlerstatus	26
Menünavigation	27
Navigation in der Übersicht	28
Hauptnavigation	29
Navigation: Informationsmenü	30
Navigation im Ereignisprotokoll	31

Navigation: Einstellungen	32
Öffnen des Einstellungsmenüs	32
Sprache	34
Uhrzeit	34
Datum	34
Einheiten	34
Alarmeinstellungen	35
Selbsthaltend	35
Erinnerungen	36
Datenerfassung	37
BLE	37
Zugewiesen	37
Standort	37
IntelliFlash	38
LED-Anzeigen für Nichtkonformität	38
Passcode	39
Immer eingeschaltet	40
Beenden	40
Nullpunktkalibrierung	41
Funktionstest	42
Durchführen eines Funktionstests	43
Kalibrieren	45
Durchführen einer Kalibrierung	45
Frischlufthkalibrierung	47
Auswechseln des Filters und Sensors	48
Referenz für Filterfarbe	48
Entfernen der Abdeckung	48
Auswechseln des Filters	49
Austauschen des Sensors	50

Wiederanbringen der Abdeckung	56
Wartung	57
Reinigung	57
Ersetzen der Krokodilklemme	57
Ersetzen/Warten anderer Teile	57
Firmware-Aktualisierung	58
Fabrikationsjahr	59
Sensoren und Einstellungen	60
Empfohlene Kalibriergaskonzentrationen	62
Fehlerbehebung	63
Technische Daten zu Honeywell BW Solo	65
Begrenzte Gewährleistung und Haftungsbeschränkung	67
Kontaktinformationen	69

1 Einführung

Produktregistrierung

Registrieren Sie Ihr Produkt im Internet unter:

<https://sps.honeywell.com/us/en/support/safety/hgas-product-registration>

Anhand der Produktregistrierung erhalten Sie:

- Benachrichtigungen über Produktupgrades bzw. -erweiterungen
- Benachrichtigungen über Schulungen in Ihrer Umgebung
- Informationen zu Sonderangeboten

WICHTIG! FÜHREN SIE TÄGLICH VOR DEM GEBRAUCH DES ÜBERWACHUNGSGERÄTS EINEN FUNKTIONSTEST DURCH!

Führen Sie an allen Gaswarngeräten täglich vor Gebrauch einen Funktionstest durch, um die Reaktion sämtlicher Sensoren und die Aktivierung aller Alarme zu bestätigen. Setzen Sie dazu das Gerät einer Zielgaskonzentration über dem unteren Schwellenwert des Alarms aus. Die Durchführung eines Funktionstests empfiehlt sich außerdem, wenn das Überwachungsgerät einem Stoß ausgesetzt war, in eine Flüssigkeit getaucht wird, ein Alarm wegen Grenzwertüberschreitung ausgelöst wird, der Benutzer geändert wird oder immer wenn die Leistung des Überwachungsgeräts Zweifel aufwirft.

Funktionstests und Kalibrierungen sollten in einer Frischluftumgebung durchgeführt werden. Dies sorgt für die beste Sicherheit und Genauigkeit.

Das Überwachungsgerät muss bei jedem nicht bestandenen Funktionstest kalibriert werden. Zudem ist je nach Verwendung, Gasexposition, Verschmutzung und Betriebsmodus mindestens alle sechs Monate eine Kalibrierung erforderlich.

- Die Kalibrierungsintervalle und Verfahren für den Funktionstest können je nach nationaler Gesetzgebung unterschiedlich sein.
- Honeywell empfiehlt die Nutzung von Kalibriergaszylindern mit dem korrekt konzentrierten Gas für den verwendeten Sensor.



Dieses Handbuch muss von allen Personen, die das Produkt verwenden, instandhalten oder warten, sorgfältig gelesen werden. Das Produkt funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn es der Anleitung des Herstellers entsprechend verwendet, instandgehalten und gewartet wird. Der Benutzer muss wissen, wie er die Parameter korrekt festlegt und die Ergebnisse richtig interpretiert.

Das Gerät darf aus Sicherheitsgründen nur von dafür qualifiziertem Personal bedient und gewartet werden. Stellen Sie vor der Inbetriebnahme oder Wartung sicher, dass alle Anweisungen im Bedienungshandbuch vollständig verstanden wurden.

AVERTISSEMENT

Pour des raisons de sécurité, cet équipement doit être utilisé, entretenu et réparé uniquement par un personnel qualifié. Étudier le manuel d'instructions en entier avant d'utiliser, d'entretenir ou de réparer l'équipement.

Vor Inbetriebnahme lesen

Dieses Handbuch muss von allen Personen, die das Produkt verwenden, instand halten oder warten, sorgfältig durchgelesen werden. Das Produkt funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn es der Anleitung des Herstellers entsprechend verwendet, instandgehalten und gewartet wird. Der Benutzer muss wissen, wie er die Parameter korrekt festlegt und die Ergebnisse richtig interpretiert.

ACHTUNG!

Um Stromschläge zu vermeiden, schalten Sie das Gerät vor dem Öffnen bzw. Warten vollständig aus. Betreiben Sie das Gerät keinesfalls mit geöffnetem Gehäuse. Warten Sie das Produkt ausschließlich in sicheren Umgebungen.

Ordnungsgemäße Entsorgung nach der Außerbetriebnahme des Produkts

EU-Richtlinie 2012/19/EU: Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE)



Dieses Symbol gibt an, dass das Produkt nicht als allgemeiner Industrie- oder Restmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss in geeigneten WEEE-Entsorgungsanlagen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre Kommunalbehörde, Ihren Lieferanten oder den Hersteller, um weitere Informationen zum Entsorgen dieses Produkts zu erhalten.

ACHTUNG!

Dieses Produkt ist ein Gasdetektor, kein Messgerät.

- Vergewissern Sie sich, dass die Sensorkappe frei von Verunreinigungen und nicht blockiert ist.
- Reinigen Sie das Gerät äußerlich mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Um optimalen Betrieb zu gewährleisten, setzen Sie den Sensor in regelmäßigen Abständen und in normaler Umgebung (20,9 % v/v O₂) ohne gefährliches Gas zurück.
- Tragbare Gaswarngeräte sind lebensrettende Sicherheitseinrichtungen. Die Genauigkeit der Umgebungsgasmesswerte hängt von Faktoren ab wie etwa der Genauigkeit des für die Kalibrierung verwendeten Kalibriergasstandards und der Häufigkeit der Kalibrierung. Honeywell empfiehlt, mindestens alle 180 Tage (sechs Monate) eine Kalibrierung durchzuführen.
- Ein schnell steigender Messwert gefolgt von fallenden oder unregelmäßigen Messwerten weist möglicherweise auf eine gefährliche Gaskonzentration über dem oberen Grenzwert hin.
- Die Produkte enthalten ggf. Materialien, deren Transport nationalen und internationalen Bestimmungen unterworfen ist.
- Beachten Sie beim Einsenden von Produkten die örtlichen Bestimmungen in Bezug auf Gefahrguttransporte. Weitere Informationen erhalten Sie vom Transportunternehmen.
- Recycling: Dieses Gerät enthält eine Lithiumbatterie. Nicht im normalen Abfall entsorgen. Leere Batterien sind bei einer entsprechenden Recyclingeinrichtung oder Sammelstelle für Sondermüll zu entsorgen.

Warnung zu drahtloser Sicherheit

Drahtlose Datenübertragung kann über Ihre Räumlichkeiten hinaus von jedem mit einem kompatiblen Adapter empfangen werden. Ohne angemessene Sicherheitsvorkehrungen können Daten kompromittiert werden. Verwenden Sie die Sicherheitsfunktionen aller Ihrer Geräte in Ihrem Netzwerk.

- Die Bluetooth-Kommunikation muss immer deaktiviert sein, wenn sie nicht benötigt wird.
- Koppeln Sie Geräte möglichst NUR in physisch sicheren Bereichen.

Achtung

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften/den lizenzfreien RSS-Standards von Industry Canada. Der Betrieb des Geräts unterliegt den folgenden Bedingungen: (1) Das Gerät darf keine schädlichen Interferenzen verursachen, und (2) das Gerät muss jede empfangene Interferenz zulassen, einschließlich einer Interferenz, die einen unerwünschten Betrieb verursachen kann.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'Industrie Canada applicables aux appareils radio exempts de licence. L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes : (1) l'appareil ne doit pas produire de brouillage, et (2) l'utilisateur de l'appareil doit accepter tout brouillage radioélectrique subi, même si le brouillage est susceptible d'en compromettre le fonctionnement.

Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von der für Konformität verantwortlichen Person genehmigt wurden, können die Berechtigung des Benutzers zum Betrieb des Geräts ungültig machen.

Dieses Gerät entspricht nachweislich den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien. Diese Grenzwerte sollen angemessenen Schutz vor schädlichen Interferenzen beim Betrieb des Geräts in Wohngebieten bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzstrahlung. Daher kann es bei nicht ordnungsgemäßer Installation und Verwendung gemäß den Anweisungen im Handbuch Störungen des Funkverkehrs verursachen. Es wird jedoch keine Garantie dafür gegeben, dass bei einer bestimmten Installation keine schädlichen Interferenzen auftreten. Wenn dieses Gerät Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs verursacht (durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts festzustellen), ist der Anwender aufgefordert, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

- Neuausrichtung oder Aufbau der Empfängerantenne an einem anderen Ort
- Erhöhung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschluss des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum selben Stromkreis gehört wie der Empfänger
- Kontaktaufnahme mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker

Gemäß den Bestimmungen von Industry Canada darf dieser Funktransmitter nur mit einer von Industry Canada zugelassenen Antenne und Maximalverstärkung betrieben werden. Um mögliche Funkstörungen bei anderen Nutzern zu minimieren, sollten Antenne und Verstärkung

so gewählt werden, dass die äquivalente isotrope Strahlungsleistung (EIRP) gerade ausreichend für eine erfolgreiche Kommunikation ist.

Conformément à la réglementation d'Industrie Canada, le présent émetteur radio peut fonctionner avec une antenne d'un type et d'un gain maximal (ou inférieur) approuvé pour l'émetteur par Industrie Canada. Dans le but de réduire les risques de brouillage radioélectrique à l'intention des autres utilisateurs, il faut choisir le type d'antenne et son gain de sorte que la puissance isotrope rayonnée équivalente (p.i.r.e.) ne dépasse pas l'intensité nécessaire à l'établissement d'une communication satisfaisante.

Einsatzbereich und Betriebsbedingungen

Sicherheitszertifizierungen



Klasse I, Division 1, Gruppen A,B,C,D T4; Klasse I, Zone 0, AEx/Ex ia IIC T4 Ga
-40 °C ≤ Tamb ≤ 60 °C; Klasse II, Division 1, Gruppen E, F, G T4

ATEX:

Sira 19ATEX2004,  2813  II 1G Ex ia IIC T4 Ga / I M1 Ex ia I Ma Tamb
-40 °C bis 60 °C

IECEX:

IECEX SIR 19.0004 Ex ia IIC T4 Ga / Ex ia I Ma Tamb = -40 °C bis +60 °C

UKCA:

Sira 21UKEX2041

INMETRO:

DNV 19.0109 Ex ia IIC T4 Ga -40 °C ≤ Ta ≤ 60 °C

ANWEISUNGEN ZUM SICHEREN GEBRAUCH

WARNUNG: Lesen Sie vor der Bedienung oder Wartung das Handbuch sorgfältig durch.

WARNUNG: Der Austausch von Komponenten kann die Sicherheit beeinträchtigen.

WARNUNG: Lithiumbatterie: Nur zugelassene Batterien verwenden: 2/3 AA 3,6 V 1,65 Ah
Lithiumbatterie

(Wuhan Voltec Energy Source Co., Ltd, Typ ER14335 oder TITUS-Batterie, Typ ER14335 oder
XENO energy, Typ XLP-055F; P/N: 500-0160-000).

Standardlieferumfang

Im Standardlieferumfang enthalten:

- vollständiger Detektor mit angegebenem Sensor, Krokodilklemme aus Edelstahl und stoßfestem Gehäuse
- Prüfadapter mit 0,30 m langem Schlauch
- Kurzbeschreibung

Allgemeine Informationen

Der Honeywell BW Solo ist einfach zu bedienen, auch wenn Sie Handschuhe tragen. Mit der Taste oder der Honeywell Safety Suite-Software konfigurieren Sie ganz einfach Grenzwerte, Sperralarme und andere Parameter. Sie haben auch Zugang zu Messwerten für die Kurzzeitexposition (STEL) und dem zeitlich gewichteten Mittelwert (MAK). Verwenden Sie den drahtlosen Honeywell BW Solo mit einer unserer mobilen Apps:

- Richten Sie mit der Device Configurator-App von Honeywell das Gerät aus bis zu sechs Metern Entfernung ein, wählen Sie Alarmsollwerte aus und vieles mehr. Verwenden Sie die App auch zur Überprüfung von Kalibrierdaten, zum Versenden von Kalibrierzertifikaten per E-Mail und zum Aktualisieren der Firmware.
- Mit der Safety Communicator-App werden Messwerte des Gaswarngeräts sofort an die Echtzeitüberwachungssoftware von Honeywell gesendet. Sie können sie über jedes Gerät mit Internetverbindung aufrufen und erhalten Fernzugriff auf die Arbeitersicherheit und den Standort.

Übermitteln Sie mit dem drahtlosen Honeywell BW Solo auch Gasdaten an die Desktopsoftware – es ist keine Dockingstation erforderlich.

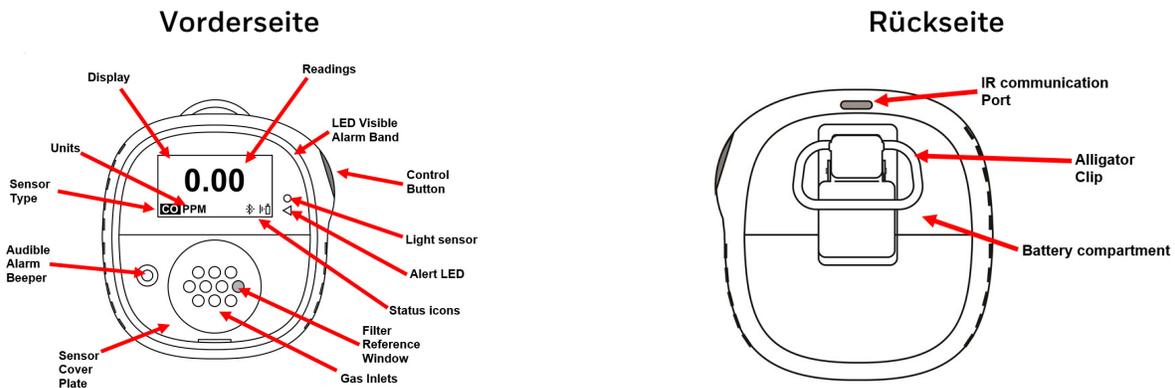
Unsere mobilen Apps laden Sie kostenlos aus Google Play und dem iTunes Store auf unterstützte Smartphones herunter. Sie benötigen aber eine Lizenz von Honeywell, um die Informationen des Überwachungsgeräts von Safety Communicator an die Echtzeitüberwachungssoftware von Honeywell zu übermitteln.

Hauptmerkmale

- Einfache Ein-Tasten-Bedienung
- Einfaches Austauschen des Sensors, des Filters und der Batterie
- Kompatibel mit IntelliDoX für zentrale Datenerfassung mit Automatisierung der Funktionstests, Kalibrierung und Geräteverwaltung
- Option zur Aktivierung von IntelliFlash™ oder Blinksignal bei Nichtkonformität
- Möglichkeit zur Zuweisung von Gaswarngeräten an Arbeiter und Standorte
- Leicht lesbare Anzeige für mehrere Sprachen
- Datenerfassung mit rollierender 24-Stunden-Spitzenwertanzeige

Überblick über Benutzeroberfläche und Bildschirm

BW Solo besitzt eine einzige Taste zum Ein-/Aussschalten, Anzeigen der Parameter und Programmieren der Funktionen. Beim Drücken der Taste wird die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms aktiviert.



Ersterfahrung (nur bei erstmaliger Verwendung)

Beim ersten Einschalten des Geräts werden Sie dazu aufgefordert, die Anzeigesprache auszuwählen und Uhrzeit und Datum einzugeben.

Hinweis: Die Sprachauswahl ist beim ersten Einschalten obligatorisch.

Hinweis: Wenn Sie beim ersten Einschalten die Taste sechs Sekunden lang nicht drücken, schaltet sich das Gerät automatisch aus. Die Sprachauswahl ist beim ersten Einschalten obligatorisch, die Einstellung der Uhrzeit und des Datums kann jedoch übersprungen werden. Beim nächsten Einschalten erscheint der reguläre Messwertbildschirm, wenn Sie innerhalb dieser sechs Sekunden eine Sprache auswählen. Wurde keine Sprache eingestellt, werden Sie beim nächsten Einschalten dazu aufgefordert, eine Sprache auszuwählen.

Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt. Beim Einschalten der Einheit beginnt ein Countdown: „3–2–1“. Die LED-Anzeigen blinken, der Vibrationsalarm und der akustische Alarm werden aktiviert und das Logo von Honeywell wird angezeigt. Nach dem Einschalten erscheint der Bildschirm „Sprache einstellen“.

Drücken Sie die Taste, um durch die verfügbaren Sprachen zu navigieren. Halten Sie bei der gewünschten Sprache die Taste eine Sekunde lang gedrückt.

Hinweis: Wurde die gewünschte Sprache übersprungen, drücken Sie die Taste, bis sie wieder erscheint. Halten Sie die Taste danach eine Sekunde lang gedrückt.

Nach dem Einstellen der Sprache erscheint nach drei Sekunden der Bildschirm „Uhrzeit einstellen“.

Halten Sie zum Einstellen der Uhrzeit die Taste eine Sekunde lang gedrückt. Drücken Sie die Taste einmal, um das Einstellen der Uhrzeit zu überspringen. Halten Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt, bis „Datum einstellen“ erscheint. Wenn Sie doch die Uhrzeit einstellen möchten, drücken Sie die Taste stattdessen einmal.

Drücken Sie die Taste, bis Sie die gewünschte Stunde (00 bis 23) erreichen. Halten Sie die Taste nach Auswahl der Stunde eine Sekunde lang gedrückt.

Drücken Sie auf dem Bildschirm „Minute einstellen“ die Taste, bis Sie die gewünschte Minute (00 bis 59) erreichen. Halten Sie die Taste danach eine Sekunde lang gedrückt. Die Uhrzeit wurde eingestellt.

WICHTIG!

Tritt während des Startvorgangs ein größerer Fehler auf, der die ordnungsgemäße Funktion des Geräts verhindert, wird auf dem Display eine Fehlernummer eingeblendet. Schalten Sie das Gerät aus und starten Sie es neu. Erscheint die Fehlermeldung erneut, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den technischen Kundendienst.

Symbole zur Statusanzeige

Bildschirmsymbole signalisieren den Status von Batterie, Funktionstest, Kalibrierung und Sensor sowie Spitzenmesswerte. Entnehmen Sie der folgenden Tabelle, wann und wie die einzelnen Symbole erscheinen. Die dreieckige rote LED rechts neben dem Bildschirm leuchtet ebenfalls (ist aktiviert, wenn auch die Funktion für Nichtkonformität aktiviert ist).

Symbol

Erklärung



Das Batteriesymbol wird nur angezeigt, wenn die Restbetriebszeit der Batterie kürzer ist als ein Tag.

- Beträgt die Restbetriebszeit der Batterie weniger als 24 Stunden, erscheint das Batteriesymbol und das Gerät gibt alle 60 Minuten ein Blink- und Tonsignal aus.
- Beträgt die Restbetriebszeit der Batterie weniger als 8 Stunden, blinkt das Batteriesymbol einmal pro Sekunde und das Gerät gibt alle 30 Sekunden zwei Blink- und Tonsignale aus.

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Funktionstest in weniger als zwölf Stunden durchgeführt werden muss, und der akustische Alarm ertönt einmal stündlich. Bei zusätzlich aktivierter Option „Nichtkonformität“ für die Funktionstesterinnerung gibt das Gerät alle 10/30/60 Sekunden ein Ton- und Blinksignal aus (der Benutzer stellt das Intervall ein und aktiviert oder deaktiviert die Alarmfunktion).

Bei nicht bestandenem oder übersprungenem Funktionstest blinkt das Symbol einmal pro Sekunde und das Gerät gibt alle 60 Minuten ein Tonsignal aus.



Ein Funktionstest ist in folgenden Fällen erforderlich (und wird anhand dieses Symbols angezeigt):

- Der definierte Zeitraum zwischen Funktionstests wurde überschritten (Funktionstest überfällig).
- Ein Funktionstest des Sensors ist fehlgeschlagen.

Bei nicht bestandenem Funktionstest erscheint eine Benachrichtigung hierzu auf dem Bildschirm. Das Informationsmenü zeigt an, dass der Funktionstest „JETZT“ durchgeführt werden muss.



Hinweis: Der Sensor muss regelmäßig (vor täglicher Benutzung) geprüft werden, um seine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn eine Kalibrierung in weniger als zwölf Stunden durchgeführt werden muss. Das Gerät gibt alle 60 Minuten ein Tonsignal aus.

Bei fehlgeschlagener oder übersprungener Kalibrierung blinkt das Symbol einmal pro Sekunde und das Gerät gibt dreimal pro Stunde ein Tonsignal aus, wenn die Funktion für Nichtkonformität deaktiviert ist. Bei zusätzlich aktivierter Option „Nichtkonformität“ für die

Kalibriererinnerungsfunktion gibt das Gerät alle 10/30/60 Sekunden ein Ton- und Blinksignal aus (der Benutzer stellt das Intervall ein und aktiviert oder deaktiviert die Alarmfunktion)

Eine Kalibrierung ist in folgenden Fällen erforderlich (und wird anhand dieses Symbols angezeigt):

- Der definierte Zeitraum zwischen Kalibrierungen wurde überschritten.
- Eine vorherige Kalibrierung des Sensors ist fehlgeschlagen.

Bei fehlendem Sensor oder einem Fehler erscheint dieses Symbol auf dem Bildschirm und jede Sekunde wird ein Blink-, Ton- und Vibrationsalarm ausgelöst. Der Bildschirm zeigt „- -“ an.

Das Symbol für den Spitzenmesswert erscheint, wenn in den letzten 24 Stunden ein Spitzenmesswert für das Gas erfasst wurde. Es wird ansonsten ausgeblendet.



3

Betrieb über BLE (Bluetooth Low Energy)

Honeywell BW Solo ist für den Betrieb über BLE (Bluetooth Low Energy) ausgelegt und sendet Daten an ein Smartphone mit einer unserer Apps oder direkt an einen Computer mit Honeywell Safety Suite.

Hinweis: Wird der BLE-Betrieb gewünscht, muss die drahtlose Option bei der Bestellung angegeben werden.

BLE-Symbole

Ein Symbol auf dem Bildschirm des Honeywell BW Solo signalisiert den Status von BLE (Bluetooth Low Energy), einschließlich der Verbindung.

Symbol



Erklärung

BLE verbunden. Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Daten übertragen werden.

BLE ist deaktiviert.

BLE ist aktiviert, aber nicht verbunden.

LED-Anzeigen für Nichtkonformität

Die LED-Anzeigen für Nichtkonformität blinken in den folgenden Fällen:

- Batterie fast leer
- Low-, High-, MAK-, STEL- oder negativer Alarm
- Selbstdiagnostetest nicht bestanden
- Funktionstest oder Kalibrierung nicht bestanden
- Funktionstest oder Kalibrierung überfällig

Funktionsfehler am Gaswarngerät werden automatisch behoben. Wenn ein Fehler weiterhin besteht, erhalten Sie technische Unterstützung bei Honeywell oder Ihrem Händler.

Kopplung mit Smartphones und unseren mobilen Apps

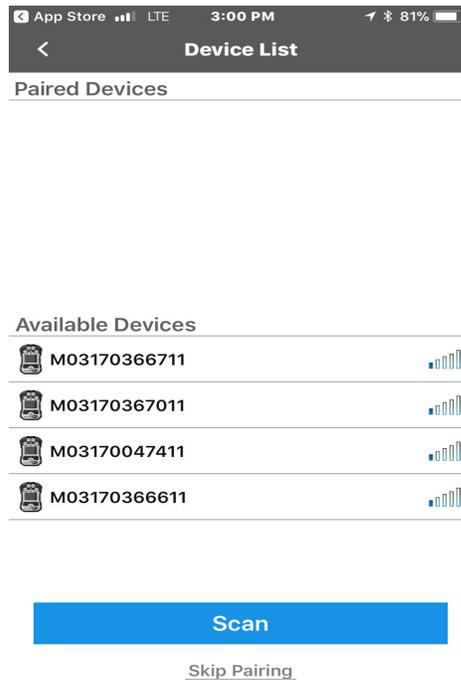
Hinweis: Die Bluetooth-Kommunikation des Honeywell BW Solo muss vor der Kopplung mit Smartphones und anderen iOS- oder Android-Geräten aktiviert werden.

Im folgenden Beispiel wird die Kopplung des Geräts mit der Safety Communicator-App beschrieben.

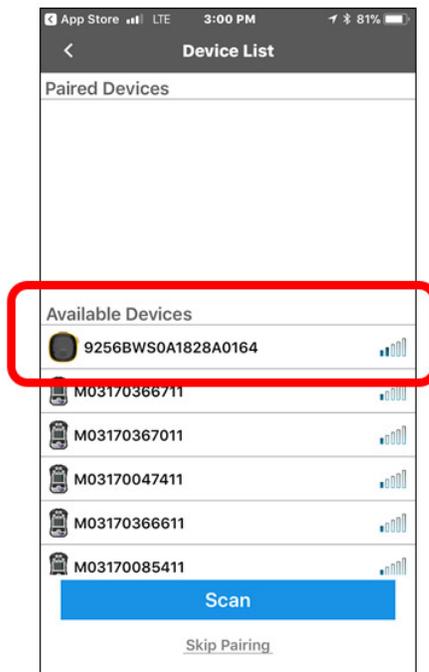
1. Öffnen Sie das Safety Communicator-Programm.



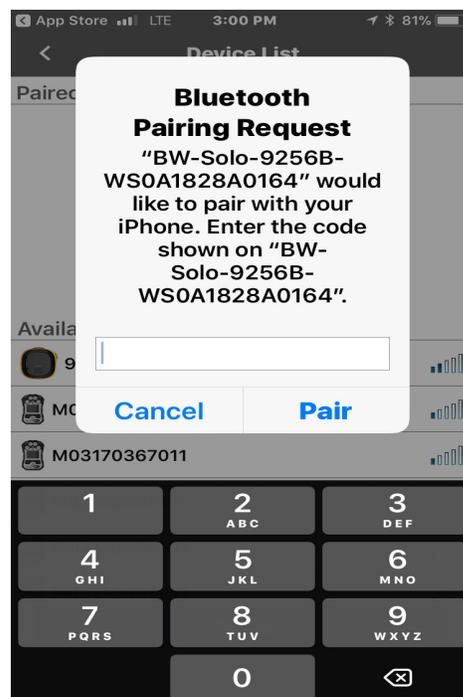
2. Nach dem Öffnen scannt die App nach Bluetooth-Geräten in der Nähe. Die gefundenen Geräte erscheinen in der Liste. Wenn Honeywell BW Solo nicht angezeigt wird, tippen Sie auf „Scannen“ und das Gerät wird gesucht.



Sobald Honeywell BW Solo gefunden wurde, erscheint es mit seinem Bild und der Seriennummer in der Liste:

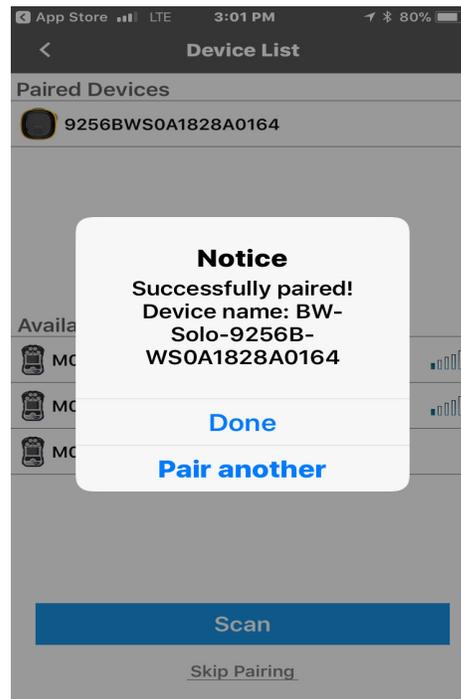


3. Tippen Sie auf das Honeywell BW Solo-Gerät mit der Seriennummer der zu verbindenden Einheit. Die folgende Meldung wird angezeigt:



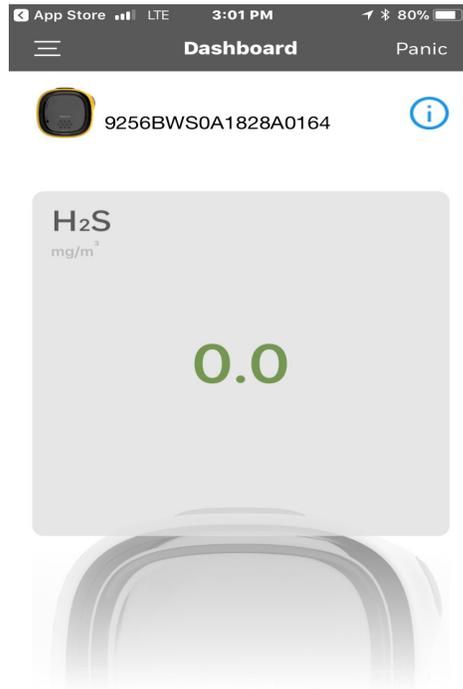
4. Auf dem Bildschirm des Honeywell BW Solo erscheint eine Codenummer. Geben Sie diese Codenummer auf Ihrem Smartphone in das Feld ein und tippen Sie dann auf „Koppeln“.

Nach erfolgreicher Kopplung erscheint eine Bestätigungsmeldung:



Zum Koppeln eines anderen Geräts tippen Sie auf „Anderes Gerät koppeln“. Tippen Sie ansonsten auf „Fertig“.

Jetzt sendet Honeywell BW Solo Daten an Safety Communicator.



Weitere Informationen erhalten Sie in der Safety Communicator-App. Lesen Sie das entsprechende Benutzerhandbuch, wenn Sie die Echtzeitüberwachungssoftware von Honeywell verwenden möchten.

4 Batterie

Stellen Sie immer sicher, dass die verwendete Batterie über ausreichend Energie verfügt. Verwenden Sie nur zugelassene Batterien: 2/3 AA 3,6 V 1,65 Ah Lithiumbatterie (Wuhan Voltec Energy Source Co., Ltd, Typ ER14335 oder TITUS-Batterie, Typ ER14335 oder XENO Energy, Typ XLP-055F; Teilnr.: 500-0160-000).

Batteriestatus

Das Batteriesymbol wird nur angezeigt, wenn die Restbetriebszeit der Batterie kürzer ist als ein Tag.



- Beträgt die Restbetriebszeit der Batterie weniger als 24 Stunden, erscheint das Batteriesymbol und das Gerät gibt alle 60 Minuten ein Blink- und Tonsignal aus.
- Beträgt die Restbetriebszeit der Batterie weniger als 8 Stunden, blinkt das Batteriesymbol einmal pro Sekunde und das Gerät gibt alle 30 Sekunden zwei Blink- und Tonsignale aus.

Hinweis: Schalten Sie das nicht verwendete Gerät aus, um die Batterielebensdauer zu verlängern.

Hinweis: Bei aktivierter Funktion „Immer eingeschaltet“ ist das Gerät durchgehend eingeschaltet und die Batterielebensdauer reduziert sich abhängig von der Anzahl der Alarme um bis zu zwei Drittel.

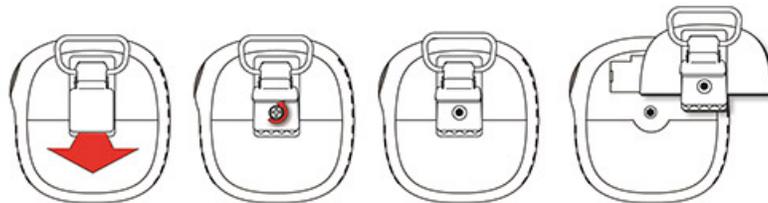
Austauschen der Batterie



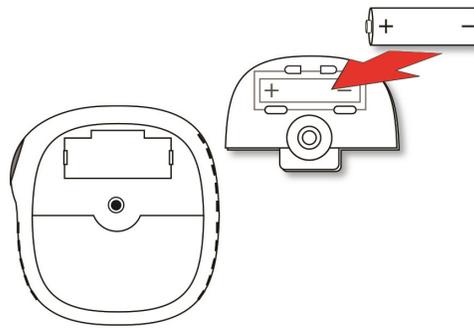
Zum Reduzieren des Entzündungsrisikos in einer brennbaren Atmosphäre darf die Batterie nur in sicheren Bereichen entfernt oder ausgetauscht werden!



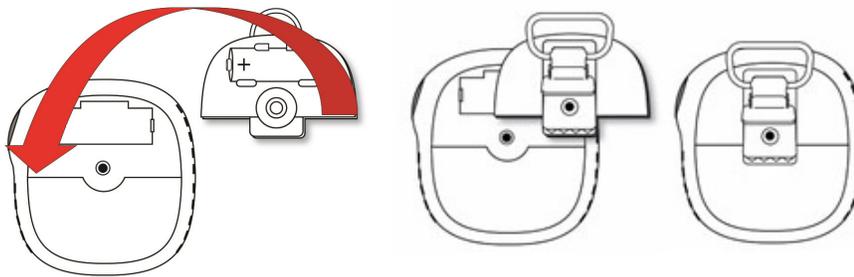
- Tauschen Sie die Batterie im Falle eines Batteriealarms umgehend in einem sicheren Bereich ohne gefährliche Gase aus.
 - Verwenden Sie nur zugelassene Batterien: 2/3 AA 3,6 V 1,65 Ah Lithiumbatterie (Wuhan Voltec Energy Source Co., Ltd, Typ ER14335 oder TITUS-Batterie, Typ ER14335 oder XENO Energy, Typ XLP-055F; Teilnr.: 500-0160-000).
 - Tragen Sie beim Austauschen der Batterie ein ESD-Handgelenkband oder -Fersenband. Die elektronischen Komponenten und Schaltungen auf der Platine dürfen nicht berührt oder kurzgeschlossen werden.
1. Klappen Sie die Krokodilklemme nach oben.
 2. Entfernen Sie die Kreuzschlitzschraube und die Sicherungsscheibe.
 3. Heben Sie die Batterieabdeckung mithilfe der Krokodilklemme ab.



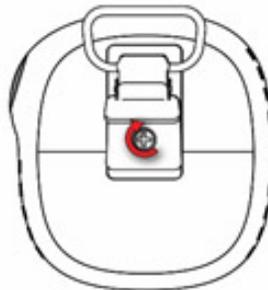
4. Drehen Sie die Batterieabdeckung um, entfernen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Beachten Sie die Polarität (Ausrichtung von „+/-“).



5. Drehen Sie die Batterieabdeckung um und richten Sie die Batterie über dem Batteriefach aus. Drücken Sie sie in das Gerät. Setzen Sie die Kreuzschlitzschraube und die Sicherungsscheibe ein.



6. Ziehen Sie die Schraube an. Ziehen Sie die Schraube nicht zu fest an.



7. Überprüfen Sie durch Einschalten des Geräts, ob die Batterie ordnungsgemäß eingesetzt wurde.

Nach Einsetzen einer Batterie blinkt das Batteriesymbol auf dem Bildschirm. Die Batterie wird vorbereitet (Depassivierung), was üblicherweise ca. 30 Sekunden dauert. Sollte es länger dauern, wird das blinkende Batteriesymbol weiter angezeigt. Nach der Depassivierung wird das Batteriesymbol ausgeblendet. Das Gerät kann jetzt eingeschaltet werden.



WICHTIG!

Gebrauchte Batterien dürfen nicht als allgemeiner Industrie- oder Restmüll entsorgt werden. Sie müssen in geeigneten Entsorgungsanlagen entsorgt werden.

5

Ausschalten des Honeywell BW Solo

Einschalten des Honeywell BW Solo

Halten Sie bei ausgeschaltetem Gerät die Taste drei Sekunden lang gedrückt. Nach einem „3–2–1“-Countdown ertönt ein akustischer Alarm und der Bildschirm und die LED-Anzeige blinken. Außerdem vibriert das Gerät.

Zuerst wird das Honeywell-Logo, dann eine Fortschrittsleiste und schließlich das Hauptdisplay mit dem Messwert angezeigt.

Hinweis: Das Gerät überprüft den Batterieladezustand und schaltet sich aus, wenn dieser zu niedrig ist. Es wird auch überprüft, ob ein Funktionstest oder eine Kalibrierung gesetzt wurde bzw. und ob diese fällig sind.

Ausschalten des Honeywell BW Solo

Hinweis: Sie können das Gerät nur vom Hauptbildschirm aus abschalten.

Halten Sie die Taste während des Countdowns gedrückt. Das Gerät gibt während des Countdowns ein Tonsignal ab. Die Meldung „Ausschalten“ erscheint. Lassen Sie die Taste los. Bei ausgeschaltetem Gerät ist der Bildschirm dunkel.

Kalibrierungsstatus

Hinweis: Wenn die Funktionen „Funktionstest setzen“ und „Kalibrierung setzen“ aktiviert sind, wird das Gerät bei nicht durchgeführten Funktionstests oder Kalibrierungen ausgeschaltet.



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn eine Kalibrierung in weniger als zwölf Stunden durchgeführt werden muss. Das Gerät gibt je nach Benutzereinstellungen alle 10/30/60 Sekunden ein Ton- und Blinksignal aus, wenn der Benutzer zusätzlich die Option „Nichtkonformität“ für die Kalibrierungserinnerung aktiviert hat. Das Tonsignal kann im Programmiermenü aktiviert/deaktiviert werden.

Bei fehlgeschlagener oder übersprungener Kalibrierung blinkt das Symbol zweimal pro Sekunde und das Gerät gibt alle 60 Sekunden ein Tonsignal aus.

Eine Kalibrierung ist in folgenden Fällen erforderlich (und wird anhand dieses Symbols angezeigt):

- Der definierte Zeitraum zwischen Kalibrierungen wurde überschritten (Kalibrierung überfällig).
- Eine vorherige Kalibrierung des Sensors ist fehlgeschlagen.

Bei fehlgeschlagener Kalibrierung erscheint eine Benachrichtigung hierzu auf dem Bildschirm. Das Informationsmenü zeigt an, dass die Kalibrierung „JETZT“ durchgeführt werden muss.

Hinweis: Der Sensor muss regelmäßig (vor täglicher Benutzung) geprüft werden (Funktionstest), um seine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.

Funktionsteststatus

Hinweis: Wenn die Funktionen „Funktionstest setzen“ und „Kalibrierung setzen“ aktiviert sind, wird das Gerät bei nicht durchgeführten Funktionstests oder Kalibrierungen ausgeschaltet.



Dieses Symbol wird angezeigt, wenn ein Funktionstest in weniger als zwölf Stunden durchgeführt werden muss. Das Gerät gibt je nach Benutzereinstellungen alle 10/30/60 Sekunden ein Ton- und Blinksignal aus, wenn der Benutzer zusätzlich die Option „Nichtkonformität“ für die Funktionstesterinnerung aktiviert hat.

Bei nicht bestandenem oder übersprungenem Funktionstest blinkt das Symbol zweimal pro Sekunde und das Gerät gibt alle 60 Sekunden ein Tonsignal aus.

Ein Funktionstest ist in folgenden Fällen erforderlich (und wird anhand dieses Symbols angezeigt):

- Der definierte Zeitraum zwischen Funktionstests wurde überschritten (Funktionstest überfällig).
- Ein Funktionstest des Sensors ist fehlgeschlagen.

Bei nicht bestandenem Funktionstest erscheint eine Benachrichtigung hierzu auf dem Bildschirm. Das Informationsmenü zeigt an, dass der Funktionstest „JETZT“ durchgeführt werden muss.

Hinweis: der Sensor muss regelmäßig (vor täglicher Benutzung) geprüft werden (Funktionstest), um seine ordnungsgemäße Funktion sicherzustellen.

Sensorfehlerstatus

Bei fehlendem Sensor oder einem Fehler erscheint dieses Symbol auf dem Bildschirm und jede Sekunde wird ein Blink-, Ton- und Vibrationsalarm ausgelöst. Der Bildschirm zeigt „- -“ an.



6

Menünavigation

Die gesamte Navigation erfolgt über das Drücken der einzigen Taste am Honeywell BW Solo. Für die Navigation gelten die folgenden drei „Regeln“:

Einschalten

Fünf Sekunden halten (mit 3 Sekunden Countdown)

Ausschalten

Auf dem Hauptbildschirm fünf Sekunden halten

Menüs öffnen (auf dem Hauptbildschirm)

Doppelklicken

Zur nächsten Option wechseln

Einmal klicken (einmal kurz drücken)

Aktuelle Option auswählen

Kurz halten (drücken und eine Sekunde lang halten)

Cursor und aktuelle Option blinken nicht mehr

Cursor wechselt zur nächsten Option

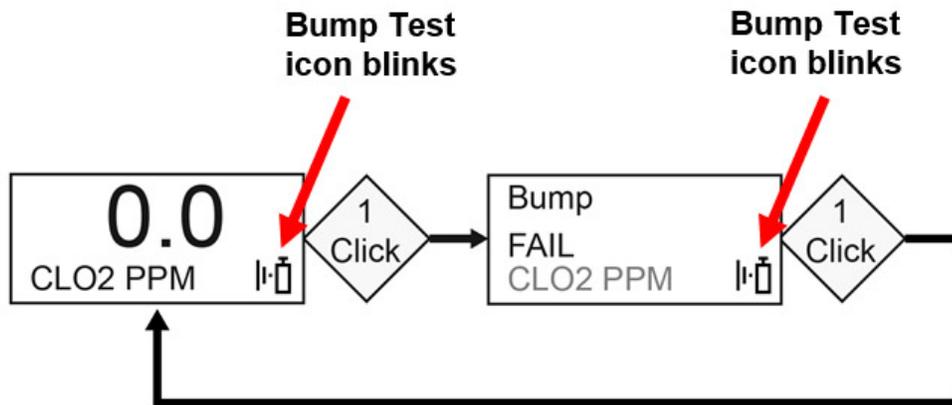
Während des Countdowns halten

Lange halten (drücken und drei Sekunden lang halten)

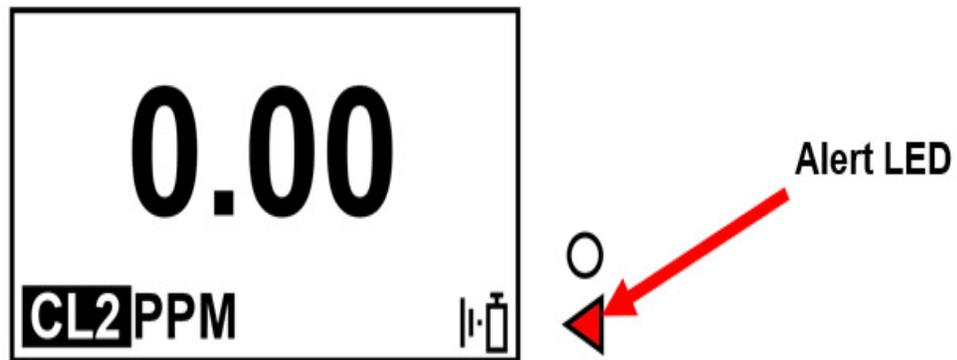
Gewählter Vorgang startet

Navigation in der Übersicht

Wenn Sie auf dem Hauptbildschirm die Taste einmal drücken, wird die Hintergrundbeleuchtung aktiviert. Außerdem werden ein kritischer Batterieladezustand und etwaige Konformitätsfehler angezeigt. Zum Beispiel erscheint bei fehlgeschlagenem Funktionstest „Funktionstest FEHLGESCHLAGEN“. Bei einem Fehler werden Sie über ein entsprechendes Symbol und eine Fehlermeldung benachrichtigt.



Bei einem Fehler oder schwacher Batterieladung leuchtet außerdem die Alarm-LED.

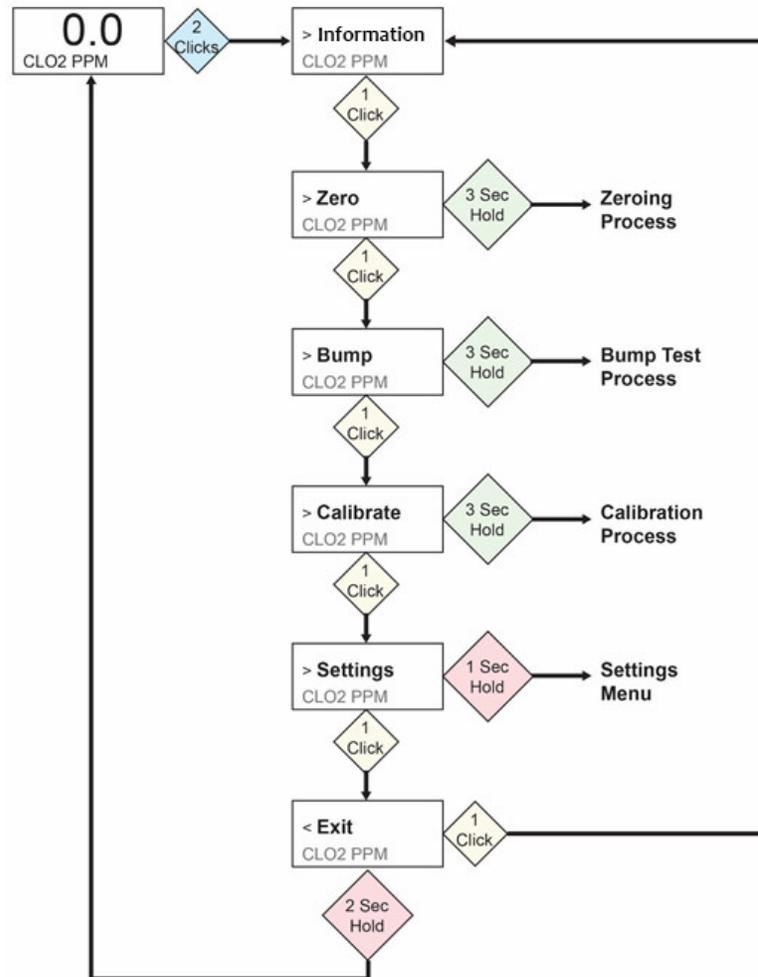


Hinweis: Wenn Sie den letzten Bildschirm erreichen und die Taste einmal drücken, wird wieder der Hauptbildschirm geöffnet. Für alle Bildschirme gilt: Wenn Sie die Taste sechs Sekunden lang nicht drücken, erscheint automatisch der Hauptbildschirm.

Hauptnavigation

1. Drücken Sie zum Starten im Hauptbildschirm schnell zweimal auf die Taste (ähnlich dem Doppelklicken einer Maus).
2. Als erste Option erscheint „>Information“. Wechseln Sie durch die Optionen der oberen Menüebene durch Drücken der Taste.

Hinweis: Das Cursor-Symbol („>“) vor einer Überschrift signalisiert, dass es darunter Untermenüs oder bearbeitbare Parameter gibt.

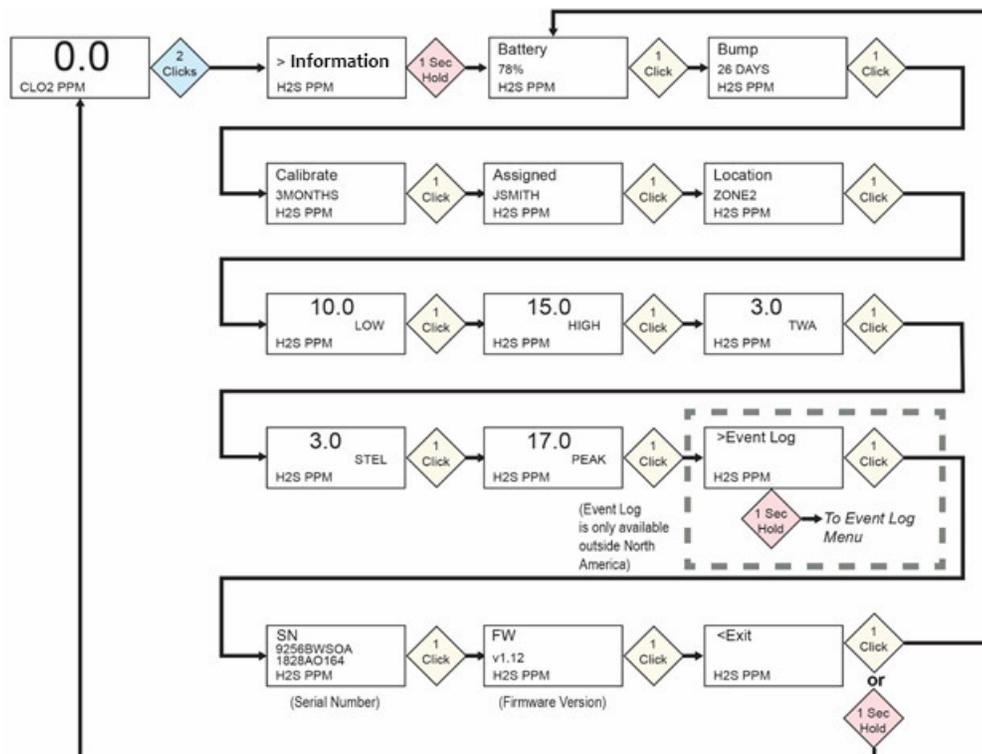


Navigation: Informationsmenü

Mit der grundlegenden Navigation im Informationsmenü des Honeywell BW Solo blättern Sie durch die Bildschirme, um die Einstellungen und den Status zu sehen. Alle Informationen erscheinen schreibgeschützt auf einem einzigen Bildschirm, mit Ausnahme vom Ereignisprotokoll (nur bei BW Solo Lite), welches mit seiner eigenen Navigation ein oder mehrere Ereignisse anzeigt.

1. Drücken Sie zum Starten im Hauptbildschirm schnell zweimal auf die Taste.
2. Wenn „>Information“ erscheint, halten Sie die Taste eine Sekunde lang.
3. Sobald der erste Bildschirm „Batterie“ geöffnet wird, wechseln Sie durch einmaliges Drücken der Taste zwischen den Bildschirmen.

Hinweis: Wenn Sie den Bildschirm „Beenden“ erreichen, können Sie durch kurzes Drücken wieder zwischen den Bildschirmen wechseln oder Sie drücken die Taste eine Sekunde lang und verlassen das Menü.



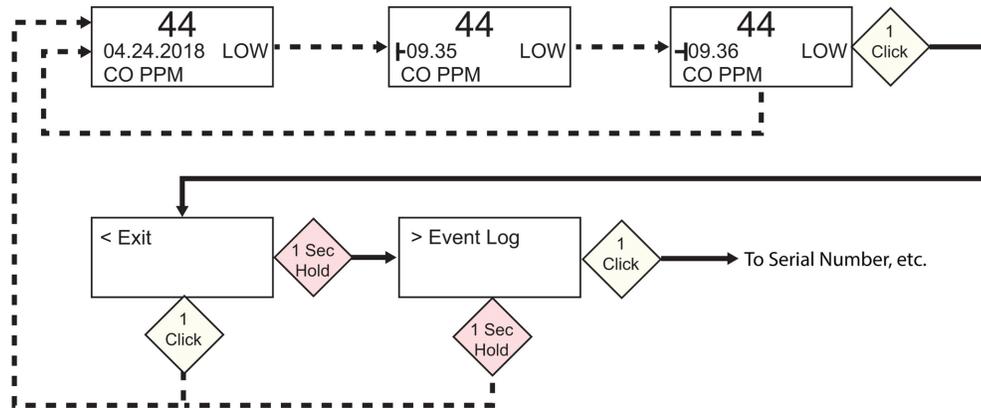
Hinweis: Je nach Einstellungen werden manche Bildschirme nicht angezeigt.

Navigation im Ereignisprotokoll

Hinweis: Das Ereignisprotokoll wird nur bei Geräten des Typs BW Solo Lite angezeigt.

Es besteht aus einer Liste von erfassten Ereignissen.

Drücken Sie im Informationsmenü bei der Aufforderung „>Ereignisprotokoll“ die Taste eine Sekunde lang, um das Ereignisprotokoll zu öffnen. Jedes Ereignis hat drei Bildschirme, die automatisch hintereinander angezeigt werden: das Datum des Ereignisses, der Start- und schließlich Endzeitpunkt. Es erscheinen zudem Messwert und Alarmtyp (Low, High usw.).



Bei mehreren Ereignissen im Ereignisprotokoll werden kontinuierlich die Bildschirme eines einzigen Ereignisses angezeigt, bis Sie die Taste drücken. Bei jedem Drücken der Taste wird das nächste Ereignis angezeigt. Nachdem alle Ereignisse angezeigt wurden, erscheint die Aufforderung „<Beenden“. Halten Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt, um das Menü zu verlassen, und drücken Sie die Taste einmal, um zum nächsten Bildschirm im Informationsmenü zu wechseln (Seriennummer).

8

Navigation: Einstellungen

Im Menü „Einstellungen“ passen Sie die Einstellungen an. Es umfasst folgende Untermenüs:

Sprache	Daten-Log*
Uhrzeit	BLE (nur bei drahtloser Version)*
Datum	Zugewiesen*
Einheiten	Standort*
Messwerte	IntelliFlash
Alarmeinrichtungen	Nichtkonformität
Selbsthaltend	Passcode
	Immer eingeschaltet
Erinnerungen	Beenden

* Nicht in der Version BW Solo Lite enthalten. Die Funktion „Stummschalten“ unter „Selbsthaltend“ ist bei BW Solo Lite ebenfalls nicht enthalten.

Öffnen des Einstellungsmenüs

Hinweis: Zum Öffnen des Menüs „Einstellungen“ wird ggf. ein Passcode benötigt. Er kann im Untermenü „Passcode“ oder über eine IntelliDoX mit Safety Suite-Software festgelegt werden.

So öffnen Sie die Einstellungen im Hauptbildschirm mit dem Messwert:

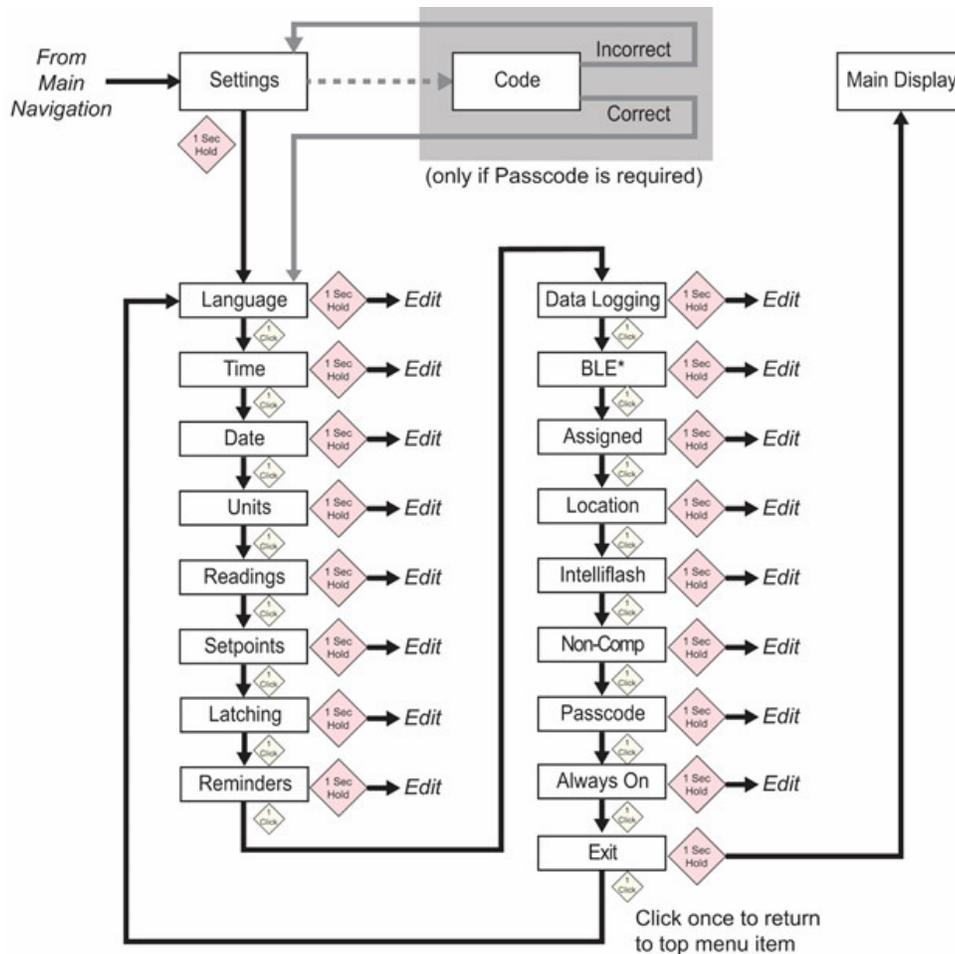
1. Drücken Sie die Taste zweimal schnell hintereinander. Es erscheint „>Information“.
2. Drücken Sie die Taste viermal, bis „>Einstellungen“ angezeigt wird.
3. Halten Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt. Der Bildschirm „>Sprache“ erscheint. Das ist die erste bearbeitbare Einstellung.

Hinweis: Sollte ein vierstelliger Passcode benötigt werden, geben Sie ihn ein (ausführliche Informationen finden Sie in Abschnitt 9.17). Diese Funktion ist beim ersten Einschalten nicht aktiviert.

Menüs und Untermenüs in den Einstellungen

Jedes Einstellungsmenü besitzt ein Untermenü mit bearbeitbaren Einstellungen. Sie werden alle auf dieselbe Weise aufgerufen, geändert und gespeichert:

1. Drücken Sie die Taste einmal, um von einer Einstellung zur nächsten zu springen.
2. Halten Sie zum Bearbeiten der angezeigten Einstellung die Taste eine Sekunde lang. Das Untermenü für die Einstellung öffnet sich.
3. Drücken Sie die Taste einmal, um von einer Menüoption zur nächsten zu springen.
4. Halten Sie zum Auswählen der gewünschten Option die Taste gedrückt.



* Only available on BLE-equipped instruments.

Sprache

Die Standardsprache ist Englisch. Für das Gerät können aber auch andere Sprachen eingestellt werden. Für die Anzeige der Informationen auf dem Bildschirm steht jede der Sprachen zur Verfügung. Navigieren Sie zu einer Sprache und drücken Sie die Taste eine Sekunde lang, um sie auszuwählen.

Hinweis: Die Sprache wird beim ersten Einschalten eingestellt, kann aber jederzeit geändert werden.

Uhrzeit

Die Uhrzeit kann im 12- oder 24-Stundenformat angezeigt werden. Das Standardformat ist 24 Stunden.

- Beim 12-Stundenformat wird „AM“ oder „PM“ angezeigt.
- Einstellige Uhrzeiten haben eine vorangestellte „0“ (z. B. 01:15, 02:30 usw.).
- Drücken Sie, um zwischen den Ziffern zu wechseln.
- Drücken Sie die Taste eine Sekunde lang, um die Ziffer auszuwählen.

Datum

Das Datum wird in folgenden Formaten angezeigt (das Standardformat lautet MM.TT.JJJJ):

- TT.MM.JJJJ (Tag.Monat.Jahr)
- MM.TT.JJJJ (Monat.Tag.Jahr)
- JJJJ.MM.TT (Jahr.Monat.Tag)
- Einzelne Ziffern haben eine vorangestellte „0“ (z. B. 01, 02 usw.).
- Bei Eingabe der Jahreszahl erscheinen die Jahreszahlen in einer Liste von 2018 bis 2099, bevor wieder 2018 erscheint.
- Drücken Sie die Taste eine Sekunde lang, um eine Ziffer auszuwählen.

Einheiten

Wählen Sie die Maßeinheiten ppm (Teilchen pro Million), mg/m³ (Milligramm pro Kubikmeter), μ mol/mol (Mikromol pro Mol) oder je nach Sensor andere Einheiten aus.

Alarめinstellungen

In „Alarめinstellungen“ können Sie die Einstellungen für Low-, High-, MAK- und STEL-Alarめ festlegen.

- Die Bereichseingabe erlaubt vier Ziffern und zwei Dezimalstellen.
- Sie kann abhängig vom Gastyp zwischen 0000,01 und 9999,99 liegen.
- Die Eingabe der Zahlen wechselt von 0 bis 9 durch (bei zugewiesenem Maximum bestimmt das Limit für die Bereichseingabe die möglichen Ziffern des ersten Eintrags und der folgenden).
- Drücken Sie einmal, um zwischen den Ziffern zu wechseln.
- Halten Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt, um die jeweilige Ziffer innerhalb der Zeichenfolge zu bestätigen und festzulegen.

Selbsthaltend

Die Option für selbsthaltende Alarめ hält einen Alarm solange aufrecht, bis er vom Benutzer quittiert wird.

Wenn die Option aktiviert ist, dann bleiben während eines Alarmzustandes die Low- und High-Alarめ (akustischer, optischer und Vibrationsalarm) solange aktiv, bis die Gaskonzentration unter die Alarめinstellung sinkt und eine Bestätigung durch Drücken der Taste erfolgt.

Aktivieren oder deaktivieren Sie „Selbsthaltend“ und die Option „Stummschalten“. Bei aktivierter Option zum Stummschalten ertönt bei einem selbsthaltenden Alarm kein Tonsignal. Wenn sich das Gerät bei aktiviertem selbsthaltendem Alarm und deaktivierter Stummschaltung in einer gefährlichen Atmosphäre befindet, erscheint der Echtzeitalarm. In einer sicheren Atmosphäre mit denselben Einstellungen wird der Gastyp angezeigt und die LED leuchtet.

Wenn Sie in einer ungefährlichen Atmosphäre die Taste drücken und quittieren, wird der selbsthaltende Alarm deaktiviert.

Sie können neben der Option „Selbsthaltend“ die Option „Stummschalten“ des Alarms aktivieren oder deaktivieren.

Hinweis: Bei deaktiviertem selbsthaltenden Alarm ist die Option „Stummschalten“ ausgeblendet.

Die Funktion für den selbsthaltenden Alarm ist werkseitig deaktiviert.

Erinnerungen

Aktivieren oder deaktivieren Sie „Alarm“ und „Setzen“ und legen Sie das Intervall für den Funktionstest- und Kalibrierungsalarm in Tagen fest.

Funktionstest und Kalibrierung werden in einem von der Intervalleinstellung separaten Menü festgelegt. Die Intervalllänge ist in Tagen angegeben, wobei eine maximale Länge von 365 Tagen möglich ist. Bei eingestelltem Intervall von 000 Tagen wird die Funktion „Alarm“ deaktiviert und die Intervalleinstellung nicht angezeigt.

- Sie können durch Klicken zwischen den Ziffern des Intervalls wechseln.
- Drücken Sie die Taste eine Sekunde lang, um die jeweilige Ziffer der Zeichenfolge für das Intervall zu bestätigen und festzulegen.
- Halten Sie die Taste zum Bestätigen und Deaktivieren aller Erinnerungsalarme drei Sekunden lang gedrückt.
- Drücken Sie die Taste eine Sekunde lang, um alle anderen Interaktionen des Umschaltzyklus zu aktivieren, einschließlich des Erinnerungsalarms.

„Funktionstest/Kalibrierung setzen“ aktivieren oder deaktivieren

Kalibrierung setzen

Bei aktivierter Funktion wird auf dem Display „Jetzt kalibrieren“ angezeigt. Der Benutzer muss die Kalibrierung entweder manuell oder mittels IntelliDoX durchführen, um zum Leerlaufbildschirm zu gelangen.

Manuelle Kalibrierung: Halten Sie auf dem Bildschirm „Jetzt kalibrieren“ die Taste gedrückt, um den Kalibriervorgang zu starten. Befolgen Sie die Anweisungen zur Kalibrierung. Nach der erfolgreichen Kalibrierung erscheint der Leerlaufbildschirm. Schlägt die Kalibrierung fehl, wird auf dem Gerät wieder der Bildschirm „Jetzt kalibrieren“ geöffnet.

Funktionstest setzen

Bei aktivierter Funktion erscheint auf dem Display „Jetzt Funktionstest durchführen“. Der Benutzer muss einen Funktionstest entweder manuell oder über IntelliDoX durchführen, um zum Leerlaufbildschirm zu gelangen.

Manueller Funktionstest: Halten Sie die Taste gedrückt, um den Funktionstest auszuführen. Befolgen Sie die Anweisungen für den Funktionstest. Sobald der Funktionstest bestanden wurde, wird der Leerlaufbildschirm angezeigt. Wenn der Funktionstest fehlschlägt, dann erscheint auf dem Gerät wieder der Bildschirm „Jetzt Funktionstest durchführen“. Wenn keine Maßnahmen durchgeführt werden, schaltet sich das Gerät nach 60 Sekunden automatisch ab.

Die Erinnerungsfunktion für Funktionstest und Kalibrierung ist werkseitig deaktiviert.

Datenerfassung

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Datenerfassung und stellen Sie die Frequenzintervalle (in Sekunden) für die Datenerfassung ein.

Hinweis: Bei deaktivierter Datenerfassung ist die Option zur Intervalleinstellung ausgeblendet. Die Standardeinstellung für „Intervall“ beträgt 005 Sekunden. Das Intervall kann zwischen 001 und 300 Sekunden eingestellt werden.

Die Funktion für die Datenerfassung ist werkseitig aktiviert.

BLE

Bei Geräten mit BLE (Bluetooth Low Energy) aktivieren oder deaktivieren Sie die BLE-Kommunikation, damit das Gerät sichtbar oder nicht sichtbar ist.

Hinweis: Wird der BLE-Betrieb gewünscht, muss diese Option bei der Bestellung angegeben werden.

- Bei deaktiviertem BLE wird das Symbol „BLE aus“ angezeigt.
- Bei aktiviertem BLE wird das Symbol „BLE an“ angezeigt.

Die Funktion BLE ist werkseitig aktiviert.

Zugewiesen

Das Gerät wird einer Person zugewiesen und ihr Name ins Gerät einprogrammiert. Sie können die Zuweisung aktivieren oder deaktivieren, bearbeiten oder umbenennen. Die maximale Länge des Namens beträgt 10 Zeichen.

Folgende Zeichen können eingegeben werden:

- die Ziffern 0 bis 9
- die Großbuchstaben A bis Z
- Leerzeichen

Standort

Programmieren Sie den Namen eines Standorts ein. Aktivieren oder deaktivieren Sie den Standort und geben Sie ihm einen Namen. Sie können den Namen bearbeiten oder ändern.

Folgende Zeichen können eingegeben werden:

- die Ziffern 0 bis 9
- die Großbuchstaben A bis Z
- Leerzeichen

IntelliFlash

IntelliFlash bestätigt den Betrieb und die einwandfreie Funktion über eine blinkende grüne LED an der Oberseite des Geräts gemäß den ausgewählten Intervallen. Diese Anzeige signalisiert, dass am Überwachungsgerät keine Störung vorliegt und alle nötigen Wartungsarbeiten wie Funktionstest und Kalibrierung durchgeführt wurden.

Aktivieren oder deaktivieren Sie IntelliFlash. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Tonsignal und stellen Sie das Intervall für das Blinksignal auf 10, 30 oder 60 Sekunden ein.

Die Funktion IntelliFlash ist werkseitig aktiviert. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.

LED-Anzeigen für Nichtkonformität

„Nichtkonformität“ wird benutzerseitig eingestellt und die roten LED-Anzeigen für Nichtkonformität am Rand des Geräts blinken in den folgenden Fällen.

- Gasereignis
- Funktionstest fällig
- Kalibrierung fällig

Die LED-Anzeigen für Nichtkonformität blinken unabhängig von den Einstellungen des Benutzers in den folgenden Fällen.

- Sensorfehler
- Batterie fast leer
- Kalibrierung fehlgeschlagen
- Funktionstest fehlgeschlagen

Die LED-Anzeigen für Nichtkonformität warnen Mitmenschen davor, dass die Einheit des Benutzers nicht konform ist. Die Benutzer können die Intervalle zwischen den Blinksignalen und den Start des akustischen Alarms ändern (10, 30 oder 60 Sekunden). Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Anzeige für Gasereignisse und fällige Funktionstests und Kalibrierungen. Aktivieren oder deaktivieren Sie das Tonsignal und stellen Sie das Intervall ein (10, 30 oder 60 Sekunden).

Die Funktion für Nichtkonformität ist werkseitig deaktiviert. Die Standardeinstellung ist 30 Sekunden.

1. Ereignisse der Nichtkonformität umfassen die Status Low, High, MAK, STEL, Negativ und Bereichsüberschreitung.
2. Wenn ein Gasalarm verworfen wird, weist die Anzeige für Nichtkonformität weiterhin auf ein Gasereignis hin (Blinken oder Blinken und Tonsignal alle 10, 30 oder 60 Sekunden).
3. Bei verworfenem Gasalarm und aktiviertem selbsthaltenden Alarm warnt das Gerät weiterhin (akustisch, optisch und durch Vibration, ein- oder zweimal pro Sekunde). Wenn „Gasereignis“ in den Einstellungen für Nichtkonformität aktiviert ist, zeigt das Gerät nach Drücken der Taste und Quittieren des selbsthaltenden Alarms weiterhin ein Gasereignis an.

4. Legen Sie das Gerät in IntelliDoX, um die Nichtkonformitätsanzeige auszublenden (bei Gasereignissen). Bei jedem Einsetzen des Geräts in IntelliDoX wird das Ereignisprotokoll in IntelliDoX aufgezeichnet. Nach einem manuellen Funktionstest wird die Nichtkonformitätsanzeige für Gasereignisse und fällige Funktionstests gelöscht. Durch eine manuelle Kalibrierung werden Gasereignisse und fällige Kalibrierungen behoben.

Passcode

Standardmäßig wird für den Zugriff auf die Geräteeinstellungen kein Passcode benötigt. Ein optionaler vierstelliger Passcode verhindert den Zugriff auf alle Einstellungen. Legen Sie ihn hier oder über die Honeywell Safety Suite fest. Wenden Sie sich an den technischen Support, wenn Sie den Passcode vergessen haben und Sie auf das Gerät nicht zugreifen können.

- Drücken Sie einmal, um die Zahl zu erhöhen (0, 1, 2, 3 usw.).
- Halten Sie die Taste eine Sekunde lang gedrückt, um zur nächsten Ziffer zu wechseln.
- Halten Sie die Taste nach der letzten Ziffer eine Sekunde lang gedrückt.
- Drücken Sie die Taste zur Bestätigung einmal.

Wichtig! Wenn Sie Ihren Passcode vergessen haben, wenden Sie sich an den technischen Support von Honeywell.

Immer eingeschaltet

Das Aktivieren der Funktion „Immer eingeschaltet“ verhindert, dass der Benutzer während seiner Schicht das Gerät ausschaltet. Bei aktivierter Funktion erscheint folgendes Symbol mit dem Text „Immer eingeschaltet“:



Es gibt zwei Möglichkeiten, diese Funktion zu deaktivieren:

1. Deaktivieren Sie sie unter „Einstellungen“ im Menü „Immer eingeschaltet“.
2. Setzen Sie das Gerät in einen IntelliDox ein und deaktivieren Sie die Funktion in der Safety Suite-Software.

Deaktivieren Sie zum Ausschalten des BW Solo „Immer eingeschaltet“ oder setzen Sie das Gerät in einen IntelliDox ein. Ohne IR-Kommunikation wird die Einheit nach sechs Sekunden ausgeschaltet.

Wenn Sie das Gerät über IntelliDox ausgeschaltet haben, bleibt die Funktion „Immer eingeschaltet“ beim Einschalten weiterhin aktiv.

WICHTIG!

Die Funktion „Immer eingeschaltet“ reduziert die Lebensdauer der Batterie auf ein Drittel, weil das Gerät statt acht Stunden 24 Stunden am Tag eingeschaltet ist.

Beenden

Zum Hauptmenü.

9

Nullpunktkalibrierung

Variierende Betriebsumgebungen beeinflussen die Leistung des Gaswarngeräts. Dazu gehören Veränderungen der Temperatur und Luftfeuchtigkeit sowie Staub. Verschmutzte Umgebungsluft führt zu ungenauen Messwerten. Führen Sie für einen optimalen Betrieb alle 24 Stunden oder nach Änderung der Umgebungsbedingungen eine Nullkalibrierung durch.

1. Drücken Sie die Taste auf dem Hauptbildschirm mit dem Messwert zweimal schnell hintereinander, um die Menüs zu öffnen.
2. Drücken Sie die Taste, bis Sie „Null“ sehen.

Hinweis: Bei einer CO₂-Einheit erscheint ggf. „N₂ verwenden?“ und Sie müssen vor der Nullkalibrierung Stickstoff als Nullgas auswählen. Neuere CO₂-Geräte mit der neuesten Firmware benötigen keinen Stickstoff für die Nullkalibrierung.

3. Halten Sie die Taste fünf Sekunden lang gedrückt. Nach einem Countdown startet die Nullkalibrierung.
4. Eine Fortschrittsleiste signalisiert, dass eine Nullkalibrierung durchgeführt wird.
 - Bei erfolgreicher Nullkalibrierung erscheint die Nachricht „Erfolgreich“.
 - Bei fehlgeschlagener Nullkalibrierung erscheint die Nachricht „Fehlgeschlagen“.

Nach erfolgreicher Nullkalibrierung wird der Hauptbildschirm mit dem Messwert nach zehn Sekunden geöffnet.

10 Funktionstest

WICHTIG! FÜHREN SIE TÄGLICH VOR DEM GEBRAUCH DES ÜBERWACHUNGSGERÄTS EINEN FUNKTIONSTEST DURCH!

Führen Sie an allen Gaswarngeräten täglich vor Gebrauch einen Funktionstest durch, um die Reaktion sämtlicher Sensoren und die Aktivierung aller Alarmer zu bestätigen. Setzen Sie dazu das Gerät einer Zielgaskonzentration über dem unteren Schwellenwert des Alarms aus. Die Durchführung eines Funktionstests empfiehlt sich außerdem, wenn das Überwachungsgerät einem Stoß ausgesetzt war, in eine Flüssigkeit getaucht wird, ein Alarm wegen Grenzwertüberschreitung ausgelöst wird, der Benutzer geändert wird oder immer wenn die Leistung des Überwachungsgeräts Zweifel aufwirft.

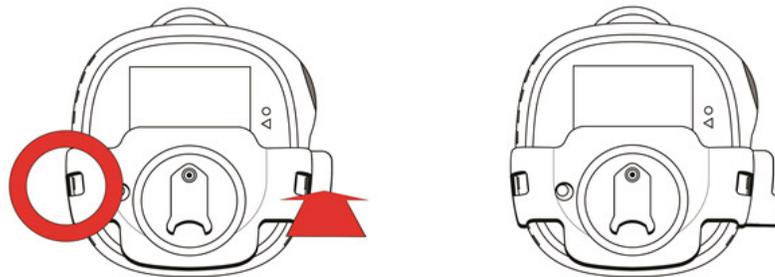
Funktionstests und Kalibrierungen sollten in einer Frischluftumgebung durchgeführt werden. Dies sorgt für die beste Sicherheit und Genauigkeit.

Das Überwachungsgerät muss bei jedem nicht bestandenen Funktionstest kalibriert werden. Zudem ist je nach Verwendung, Gasexposition, Verschmutzung und Betriebsmodus mindestens alle sechs Monate eine Kalibrierung erforderlich.

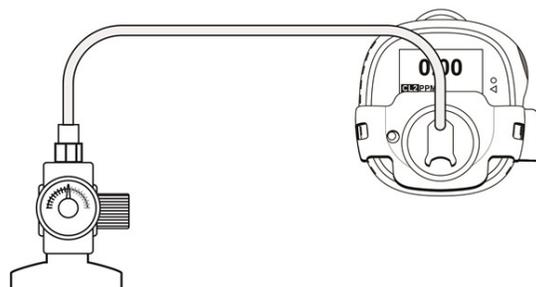
- Die Kalibrierungsintervalle und Verfahren für den Funktionstest können je nach nationaler Gesetzgebung unterschiedlich sein.
- Honeywell empfiehlt die Nutzung von Kalibriergaszyklindern mit dem korrekt konzentrierten Gas für den verwendeten Sensor.

Durchführen eines Funktionstests

1. Drücken Sie die Taste auf dem Hauptbildschirm mit dem Messwert zweimal schnell hintereinander, um die Menüs zu öffnen.
2. Drücken Sie die Taste, bis Sie „Funktionstest“ sehen.
3. Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt. Nach einem Countdown führt das Gerät einen AVV-Test (Audio, Visuell, Vibration) durch: nacheinander werden jeweils drei Gruppen von roten und grünen LEDs, der Summer und der Vibrationsalarm aktiviert. Der Benutzer kann nach diesem Test auswählen, ob er bestanden wurde oder nicht.
4. Halten Sie zum Bestätigen des Ergebnisses die Taste gedrückt. Die Meldung „Gas zuführen?“ erscheint.
5. Taste drücken, um den Test zu starten.
6. Platzieren Sie den Kalibrieradapter über dem Honeywell BW Solo und haken Sie den linken Clip des Adapters in der entsprechenden Aussparung des Gaswarngeräts ein. Drücken Sie die Lasche nach unten, bis der rechte Clip einrastet.

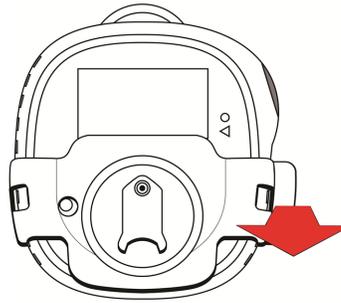


7. Ist der Schlauch nicht mit dem Kalibrieradapter und dem Druckminderer des Gaszylinders verbunden, schließen Sie ihn jetzt an.
8. Druckregelknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen und dadurch das Zylinderventil öffnen.



9. Halten Sie die Taste zum Starten des Funktionstests gedrückt. Eine Fortschrittsleiste signalisiert, dass der Funktionstest durchgeführt wird.
 - Bei bestandenem Funktionstest erscheint die Nachricht „Erfolgreich“.
 - Bei fehlgeschlagenem Funktionstest erscheint die Nachricht „Fehlgeschlagen“.

10. Wenn „Gaszufuhr abschalten“ angezeigt wird, drehen Sie den Druckregelknopf zum Schließen des Zylinderventils im Uhrzeigersinn.
11. Den Kalibrieradapter durch Ziehen an der Lasche lösen.



WICHTIG!

Wiederholen Sie den Funktionstest, wenn der Sensor einen Funktionstest nicht besteht. Führen Sie bei wiederholtem Fehlschlagen eine vollständige Kalibrierung durch. Ist eine vollständige Kalibrierung nicht erfolgreich, muss der Sensor möglicherweise ersetzt werden. Verwenden Sie das Gerät erst, wenn es erfolgreich kalibriert wurde.

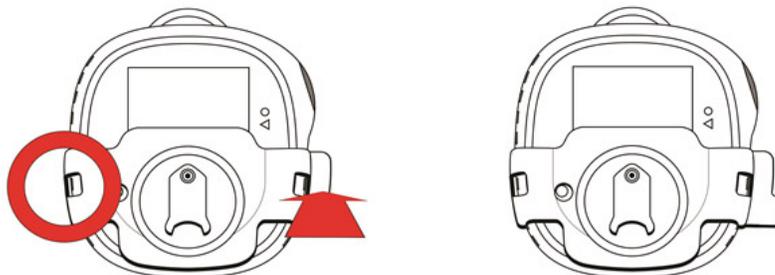
11 Kalibrieren

WICHTIG!

Bei Verwendung von IntelliDoX für die Kalibrierung entfernen Sie den BW Solo erst, wenn der komplette Vorgang abgeschlossen ist. Wenn Sie das Gerät zu früh entfernen, verfälschen Gasrückstände das Messergebnis. Wenn dieser Zustand erkannt wird, zeigt der Bildschirm des BW Solo „Spülen“ und dann 30 Sekunden lang „- -“ an, bis das Kalibriergas ausgespült wurde und eine normale Messung startet.

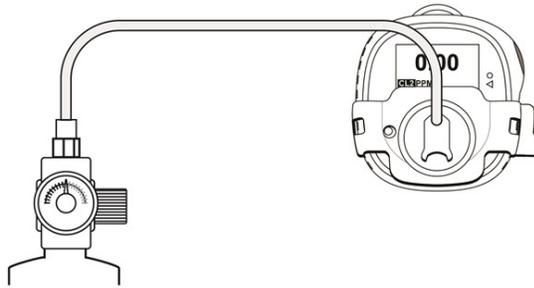
Durchführen einer Kalibrierung

1. Öffnen Sie den Kalibrierungsmodus. Drücken Sie die Taste auf dem Hauptbildschirm mit dem Messwert zweimal schnell hintereinander, um die Menüs zu öffnen.
2. Drücken Sie die Taste, bis Sie „Kalibrieren“ sehen.
3. Platzieren Sie den Kalibrieradapter über dem Honeywell BW Solo und haken Sie den linken Clip des Adapters in der entsprechenden Aussparung des Gaswarngeräts ein. Drücken Sie die Lasche nach unten, bis der rechte Clip einrastet.



4. Ist der Schlauch nicht mit dem Kalibrieradapter und dem Druckminderer des Gaszylinders verbunden, schließen Sie ihn jetzt an.
5. Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt. Wählen Sie im Bildschirm für den Kalibrierwert zum Ändern des Kalibrierwerts „Ja“ oder wählen Sie zum Starten der Nullkalibrierung „Nein“. Die Nullkalibrierung wird durchgeführt.

6. Wenn „Gas zuführen“ angezeigt wird, drehen Sie den Druckregelknopf zum Öffnen des Zylinderventils gegen den Uhrzeigersinn.



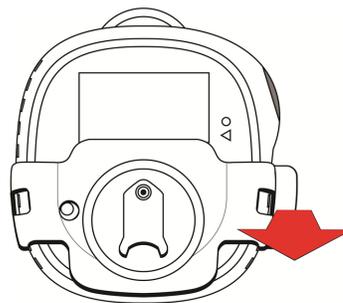
7. Halten Sie zum Starten der Kalibrierung die Taste eine Sekunde lang gedrückt. Eine Fortschrittsleiste signalisiert, dass die Kalibrierung durchgeführt wird, und danach erscheint „Erfolgreich“ oder „Fehlgeschlagen“. Drücken Sie zum Abbrechen der Kalibrierung die Taste einmal.

WICHTIG!

Führen Sie bei fehlgeschlagener Kalibrierung eine erneute Kalibrierung durch. Schlägt die Kalibrierung wiederholt fehl, muss entweder der Sensor ersetzt werden oder es liegt ein Problem mit dem Gerät vor. Verwenden Sie das Gerät erst, wenn der Fehler behoben ist.

8. Wenn „Gaszufuhr abschalten“ angezeigt wird, drehen Sie den Druckregelknopf zum Schließen des Zylinderventils im Uhrzeigersinn.

Den Kalibrieradapter durch Ziehen an der Lasche lösen.



WICHTIG!

Ist eine vollständige Kalibrierung nicht erfolgreich, muss der Sensor möglicherweise ersetzt werden. Verwenden Sie das Gerät erst, wenn es erfolgreich kalibriert wurde.

Frischluftkalibrierung

Beachten Sie bei einer Frischluftkalibrierung folgende Informationen:

- Dieser Vorgang für die Frischluftkalibrierung wird für CO₂ mit manueller Null- und manueller Kalibrierung unterstützt.
- Ist die Firmwareversion des CO₂-Sensors älter als Version 0.22A, ist der Vorgang derselbe wie bei anderen Sensoren. In diesem Fall wählen Sie zur Nullkalibrierung bei der Eingabe am Gerät „Stickstoff“ aus. Neuere CO₂-Geräte mit der neuesten Firmware unterstützen die Frischluftkalibrierung.
- Die Frischluftkalibrierung für CO₂ ist auf 400 ppm voreingestellt, die CO₂-Konzentration in der atmosphärischen Umgebung. Der Benutzer sollte das Gerät in einer atmosphärischen Außenumgebung kalibrieren (empfohlen).

HINWEIS: Das IntelliDox-Dockingmodul unterstützt die Frischluftkalibrierung für CO₂ nicht.

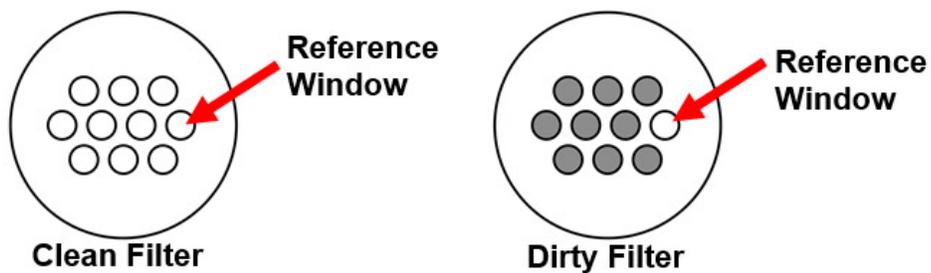
12

Auswechseln des Filters und Sensors

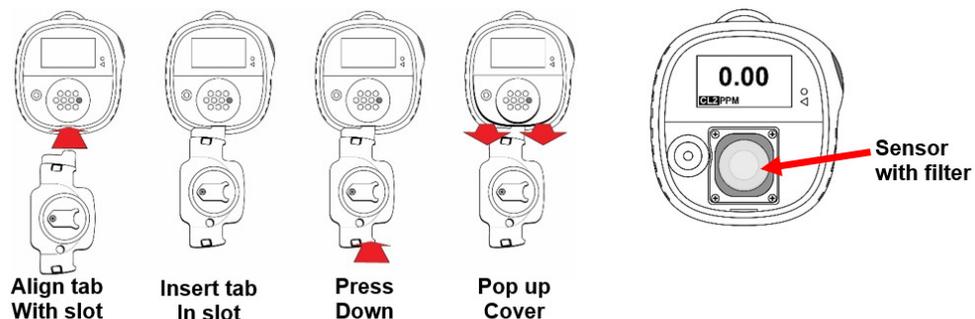
Der Sensor muss ausgetauscht werden, wenn er sich nicht kalibriert lässt oder unregelmäßiges Verhalten zeigt. Der Filter sollte regelmäßig überprüft und bei Anzeichen von Staub- und Schmutzablagerungen ausgetauscht werden.

Referenz für Filterfarbe

Eines der Löcher in der Sensorabdeckung hat ein durchsichtiges Plastikfenster. Während durch die anderen Löcher Umgebungsluft (und Schmutz usw.) in den Filter eindringen kann, hält das Fenster den Teil des Filters darunter sauber. Durch das Vergleichen der sauberen Öffnung mit den anderen lässt sich leicht erkennen, ob der Filter ausgetauscht werden muss.

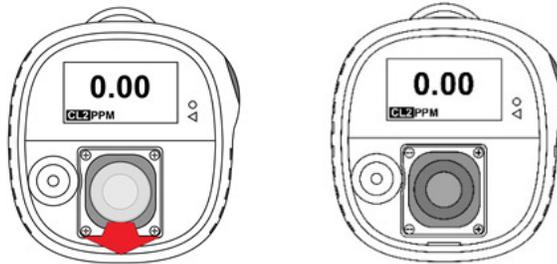


Entfernen der Abdeckung



Auswechseln des Filters

Entfernen Sie den verschmutzten Filter von der Oberfläche des Sensors und ersetzen Sie ihn. Ziehen Sie einen neuen Filter von der Trägerfolie ab und drücken Sie ihn vorsichtig an den oberen Rand des Sensors, sodass er gleichmäßig haftet.



Bringen Sie die Abdeckung wieder an, wenn der Sensor nicht ausgetauscht werden muss.

Bringen Sie die Frontabdeckung wieder an. See "Wiederanbringen der Abdeckung" on page 56 for more information.

Austauschen des Sensors

Der Sensor ist mit einem Sensorrahmen und vier Schrauben befestigt.

ACHTUNG!

1. Schalten Sie das Gerät aus, bevor Sie den Sensor austauschen.
2. Tauschen Sie den Sensor in einem sicheren Bereich ohne gefährliche Gase aus.
3. Tragen Sie beim Austauschen des Sensors ein ESD-Handgelenkband oder -Fersenband. Die elektronischen Komponenten und Schaltungen auf der Platine des Gaswarngeräts dürfen nicht berührt oder kurzgeschlossen werden.
4. Verwenden Sie nur ausdrücklich für Honeywell BW Solo vorgesehene Sensoren. Andernfalls kann das Gaswarngerät das Zielgas nicht überwachen.
5. Stellen Sie sicher, dass die Sensorabdeckung korrekt ausgerichtet ist, um eine einwandfreie Abdichtung zu gewährleisten.
6. Warten Sie nach dem Austauschen eines Sensors vor dem Gebrauch, damit sich der neue Sensor stabilisieren kann. Die Wartezeiten sind wie folgt:

30 Minuten: CO, H₂S, Cl₂, H₂, SO₂, O₃, PH₃, NO₂, ClO₂, NH₃, HF

10 Stunden: CO-H, HCN

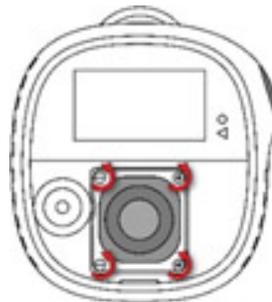
12 Stunden: O₂, ETO, NO, HCl

Der NDIR-CO₂-Sensor benötigt keine Aufwärmzeit. Das Gerät erfordert jedoch vor der Kalibrierung eine Stabilisierungszeit von fünf Minuten.

Schützen Sie den Sensor vor Dämpfen organischer Lösungsmittel wie Farbdämpfen.

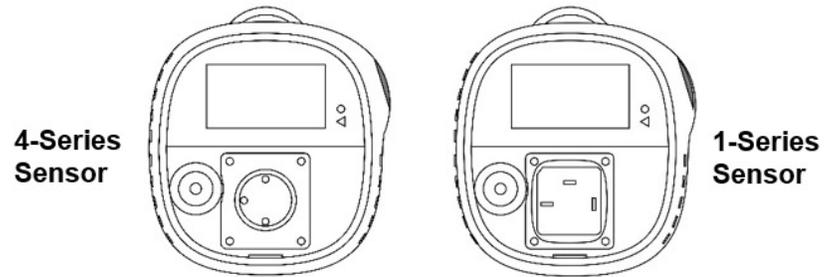
Kalibrieren Sie das Gerät nach Austauschen des Sensors immer.

1. Entfernen Sie die vier Schrauben des Sensorrahmens.



2. Heben Sie den Sensorrahmen und (falls vorhanden) den Abstandshalter aus Gummi an.

3. Ziehen Sie den Sensor gerade heraus. Beachten Sie, dass die Platine für die Elektroden der Sensoren der 4-Serie drei Buchsen und für Sensoren der 1-Serie drei Kontaktpunkte hat.



4. Drücken Sie den alten Sensor zum Entfernen aus dem Sensorrahmen.
5. Entsorgen Sie den alten Sensor ordnungsgemäß.

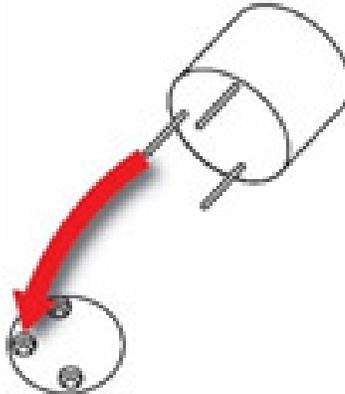
Bewahren Sie den O-Ring (1-Serie) oder Dichtungsring (4-Serie) auf und verwenden Sie diese beim Einsetzen des Ersatzsensors.

Austauschen des Sensors der 4-Serie

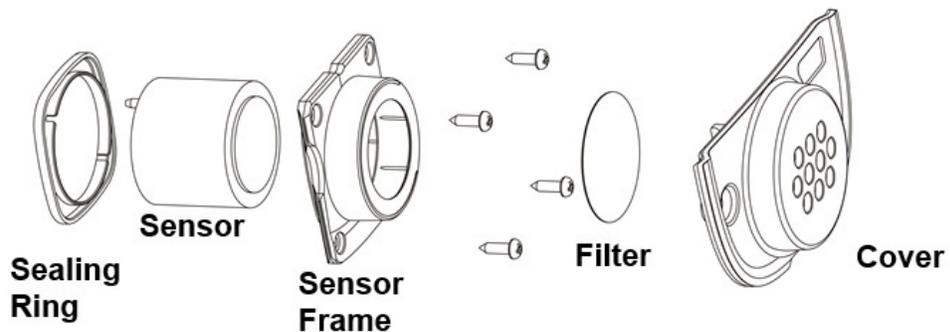
WICHTIG!

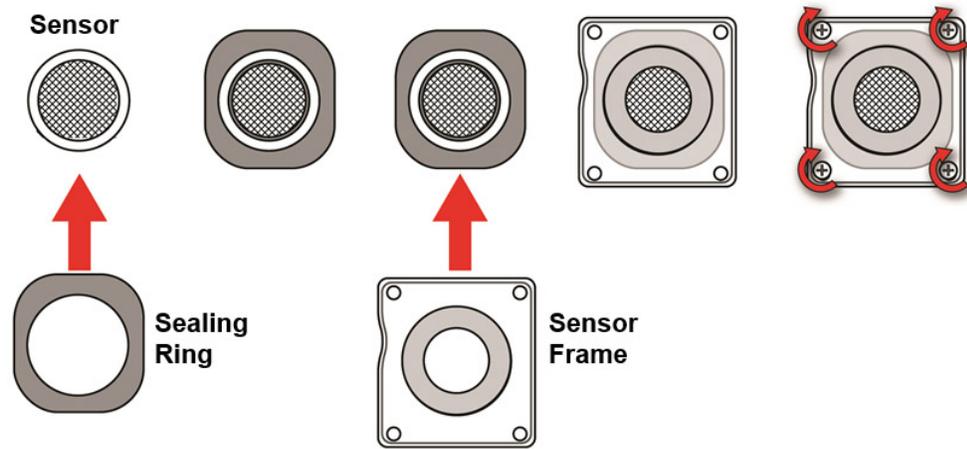
Manche Sensoren der 4-Serie werden mit einer Drahtbrücke zwischen zwei der Stifte ausgeliefert. Diese Drahtbrücke muss vor Installation des Sensors entfernt werden. Drehen Sie dazu den Sensor um und schieben Sie die Federdrahtbrücke von den Stiften. Entsorgen Sie die Drahtbrücke ordnungsgemäß.

1. Richten Sie die Elektroden des Sensors der 4-Serie auf die Buchsen der Platine aus und schieben Sie sie vorsichtig hinein.



2. Setzen Sie zuerst den Dichtungsring, dann den Sensorrahmen auf den Sensor. Richten Sie den Rahmen so aus, dass er ordnungsgemäß um den Anschluss des akustischen Alarms liegt. Ziehen Sie die Schrauben zum Befestigen des Rahmens fest. **Hinweis:** Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an.



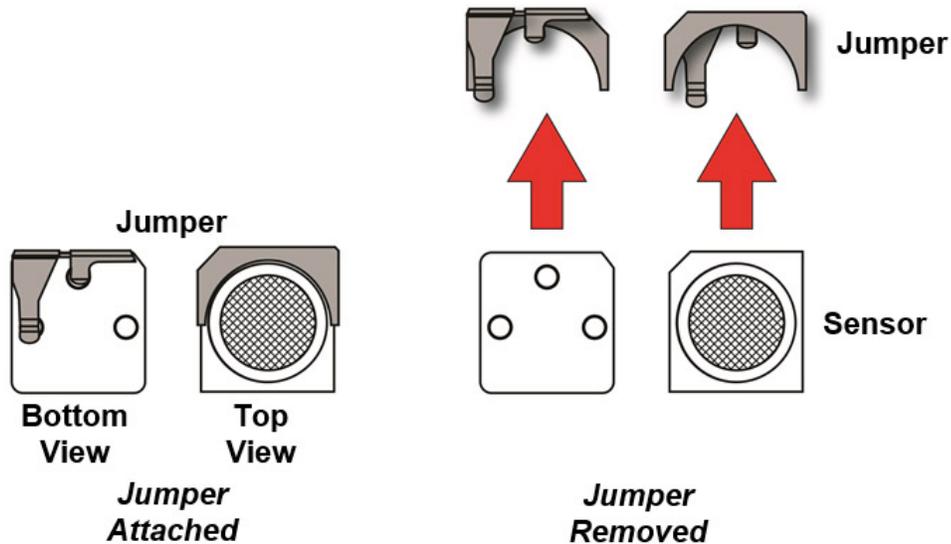


Installieren Sie einen neuen Filter über dem Sensor und bringen Sie die Frontabdeckung wieder an.

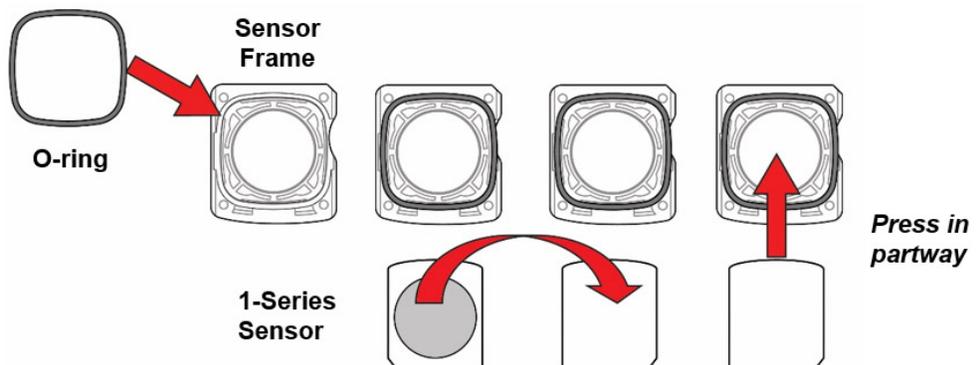
Austauschen des Sensors der 1-Serie

WICHTIG!

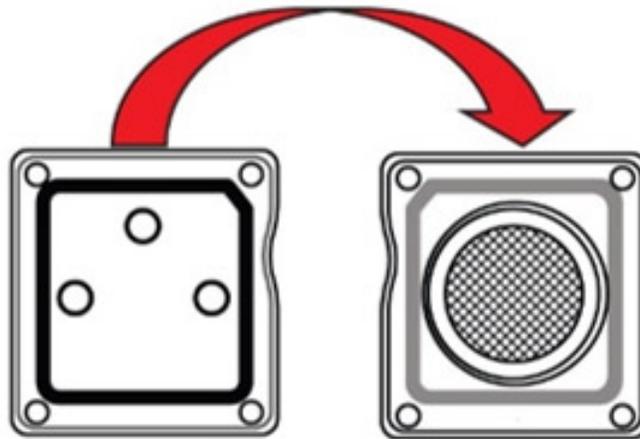
Manche Sensoren der 1-Serie werden mit einer Drahtbrücke zwischen zwei der Stifte ausgeliefert. Diese Drahtbrücke muss vor Installation des Sensors entfernt werden. Drehen Sie dazu den Sensor um und schieben Sie die Drahtbrücke von den Stiften. Entsorgen Sie die Drahtbrücke ordnungsgemäß.



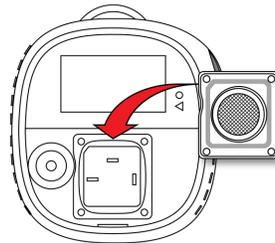
1. Setzen Sie den O-Ring in den Steckplatz im Sensorrahmen ein. Drehen Sie den Sensor so um, dass die Kontakte sichtbar sind.
2. Drücken Sie den runden Teil des Sensors in den Sensorrahmen und richten Sie seine Aussparung am passenden Teil auf der Rückseite des Sensorrahmens aus. Drehen Sie den Sensor um und ziehen Sie den O-Ring über den Rand des Sensors.



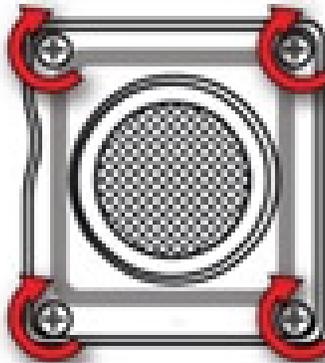
3. Drehen Sie den Sensor um und drücken Sie ihn in Position, bis er vollständig im Sensorrahmen eingesetzt ist.



4. Setzen Sie die Sensorbaugruppe in das Gerät ein.



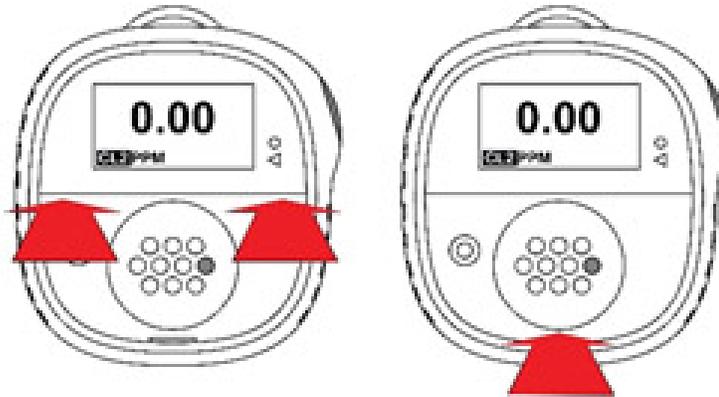
5. Ziehen Sie die Schrauben zum Befestigen der Baugruppe fest. Ziehen Sie die Schrauben nicht zu fest an.



6. Installieren Sie einen neuen Filter über dem Sensor und bringen Sie die Frontabdeckung wieder an.

Wiederanbringen der Abdeckung

Richten Sie die Abdeckung über dem Fach aus, lassen Sie den oberen Teil zuerst und dann den unteren Teil einrasten.



WICHTIG!

Kalibrieren Sie das Gerät nach Austauschen des Sensors immer. Es kann sonst zu ungenauen Messwerten kommen. Manche Sensoren benötigen vor der ersten Verwendung eine Angleichzeit.

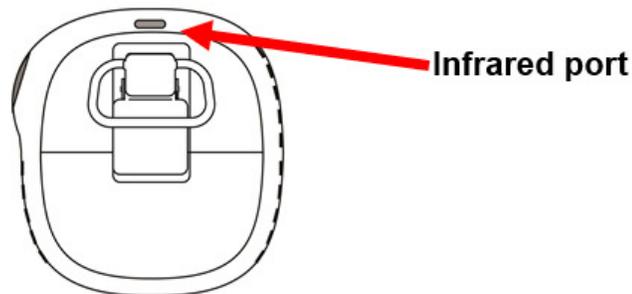
13

Wartung

Reinigung

Die gelegentliche Außenreinigung des Geräts mit einem weichen Tuch wird empfohlen. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Chemikalien. (Verwenden Sie Wasser oder wasserbasierte bzw. alkoholfreie Reinigungsmittel. Andere Arten von Reinigungs-, Lösungs- und Schmiermitteln führen ggf. zu Kontamination und bleibenden Schäden am Sensor.) Tauchen Sie das Gerät nicht in Flüssigkeiten. Installieren Sie den Kalibrierungsadapter vor der Reinigung des Gehäuses, um Schmutz, Staub oder Feuchtigkeit von den Sensoröffnungen fern und den Filter sauber zu halten.

Hinweis: Wird Honeywell BW Solo mit IntelliDox verwendet, erzielen Sie die beste Kommunikationsqualität mit einem sauberem Infrarot (IR)-Sensor an der Rückseite des Geräts.



Ersetzen der Krokodilklemme

Bei beschädigter oder loser Krokodilklemme ersetzen Sie die kombinierte Krokodilklemme und Batterieabdeckung zusammen.

Ersetzen/Warten anderer Teile

Viele der internen Komponenten können ausgetauscht werden, einschließlich des Displays, des Vibrationsalarms und der Horndichtung. Die Wartung sollte aber nur von qualifiziertem Wartungspersonal durchgeführt werden. **Hinweis:** Unzulässige Wartungsarbeiten können zum Erlöschen Ihrer Garantie führen.

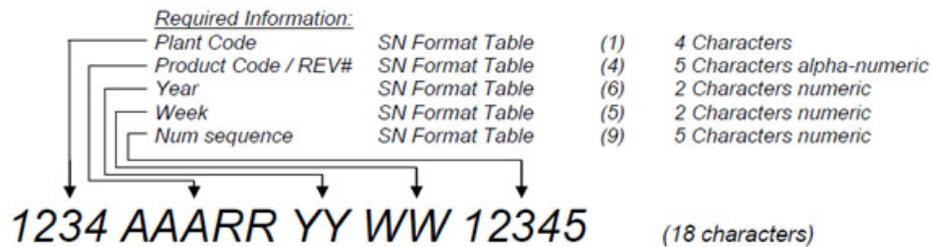
14

Firmware-Aktualisierung

Aktualisieren Sie die Firmware mit einer IntelliDoX-Dockingstation und der Safety Suite-Software. Weitere Informationen finden Sie im IntelliDoX-Handbuch.

15 Fabrikationsjahr

Das Jahr und die Woche der Herstellung erkennen Sie anhand der vierstelligen Markierung neben der Seriennummer auf dem Typenschild des Geräts. Sie folgt folgendem Format:



Beispiel: „9256 BWS OA 18 30 00001“ zeigt an, dass das Gerät in der 30. Woche des Jahres 2018 hergestellt wurde.

16

Sensoren und Einstellungen

Die verfügbaren Sensoren und ihre Bereiche, Auflösung, Temperaturbereiche und Low- und High-Alarmeinstellungen sind:

Gastyp	Bereich	Auflösung	Temperatur	Low-Alarmeinstellung	High-Alarmeinstellung
H ₂ S*	0–200 ppm	0,1	-40 bis +60 °C	10 ppm	15 ppm
CO*	0–2.000 ppm	1 ppm	-40 bis +60 °C	35 ppm	200 ppm
O ₂ *	0–30 Vol.-%	0,1 Vol.-%	-40 bis +60 °C	19,5 Vol.-%	23,5 Vol.-%
CO ₂ *	0–50.000 ppm	100 ppm	-20 bis +60 °C	5.000 ppm	30.000 ppm
H ₂ S (erweiterter Bereich)	0–500 ppm	0,1*	-40 bis +50 °C	10 ppm	15 ppm
CO-H	0–2.000 ppm	0,5 ppm	-30 bis +50 °C	35 ppm	200 ppm
NH ₃	0–100 ppm	1 ppm	-20 bis +40 °C	25 ppm	50 ppm
NH ₃ (erweiterter Bereich)	0–1.000 ppm	1 ppm	-20 bis +40 °C	25 ppm	50 ppm
SO ₂	0–100 ppm	0,1 ppm	-40 bis +50 °C	2 ppm	5 ppm
HCN	0–100 ppm	0,1 ppm	-20 bis +50 °C	4,7 ppm	10 ppm
Cl ₂	0–50 ppm	0,1 ppm	-20 bis +40 °C	0,5 ppm	1,0 ppm
NO	0–250 ppm	0,2 ppm	-30 bis +50 °C	25 ppm	25 ppm
NO ₂	0–100 ppm	0,1 ppm	-20 bis 50 °C	2 ppm	5 ppm
PH ₃	0–5 ppm	0,1 ppm	-20 bis 50 °C	0,3 ppm	1,0 ppm
ETO	0–100 ppm	0,1 ppm	-30 bis +50 °C	1 ppm	5 ppm
ClO ₂	0–1 ppm	0,01 ppm	-20 bis +40 °C	0,10 ppm	0,30 ppm
O ₃	0–1 ppm	0,01 ppm	-40 bis +50 °C	0,10 ppm	0,20 ppm
H ₂	0–1.000 ppm	2 ppm	-20 bis +50 °C	100 ppm	500 ppm
HCl	0–30 ppm	0,7 ppm	-20 bis +40 °C	2 ppm	5 ppm
HF	0–10 ppm	0,2 ppm	-20 bis +40 °C	2 ppm	6 ppm

* Sensoren der 1-Serie

Die verfügbaren Sensoren für Solo Lite sind (in einigen globalen Regionen nicht verfügbar):

Gastyp	Bereich	Auflösung	Temperatur	Low- Alarmein- stellung	High- Alarmein- stellung
H ₂ S	0– 100 ppm	0,1	-20 bis +50 °C	10 ppm	15 ppm
CO	0– 1.000 ppm	1 ppm	-20 bis +50 °C	35 ppm	200 ppm
O ₂	0– 30 Vol.-%	0,1 Vol.-%	-20 bis +50 °C	19,5 Vol.-%	23,5 Vol.-%
H ₂ S (erweiterter Bereich)	0– 500 ppm	0,1	-40 bis +50 °C	10 ppm	15 ppm
CO-H	0– 2.000 ppm	0,5 ppm	-30 bis +50 °C	35 ppm	200 ppm
NH ₃	0–100	1 ppm	-20 bis +40 °C	25 ppm	50 ppm
NH ₃ (erweiterter Bereich)	0–1.000	1 ppm	-20 bis +40 °C	25 ppm	50 ppm
SO ₂	0– 100 ppm	0,1 ppm	-30 bis +50 °C	2 ppm	5 ppm
HCN	0– 100 ppm	0,1 ppm	-20 bis +50 °C	4,7 ppm	10 ppm
Cl ₂	0–50 ppm	0,1 ppm	-20 bis +40 °C	0,5 ppm	1,0 ppm
NO	0– 250 ppm	0,2 ppm	-30 bis +50 °C	25 ppm	25 ppm
NO ₂	0– 100 ppm	0,1 ppm	-20 bis +50 °C	2 ppm	5 ppm
PH ₃	0–5 ppm	0,1 ppm	-20 bis +50 °C	0,300 ppm	1,00 ppm
ETO	0– 100 ppm	0,1 ppm	-30 bis +50 °C	1 ppm	5 ppm
ClO ₂	0–1 ppm	0,01 ppm	-20 bis +40 °C	0,10 ppm	0,30 ppm
O ₃	0–1 ppm	0,01 ppm	-30 bis +50 °C	0,10 ppm	0,20 ppm
H ₂	0– 1.000 ppm	2 ppm	-20 bis +50 °C	100 ppm	500 ppm
HCl	0–30 ppm	0,7 ppm	-20 bis +40 °C	2 ppm	5 ppm
HF	0–10 ppm	0,2 ppm	-20 bis +40 °C	2 ppm	6 ppm

17

Empfohlene Kalibriergaskonzentrationen

Die empfohlenen Kalibriergaskonzentrationen für die Kalibrierung dieses Produkts:

Gas	ppm	Standard
H ₂ S	10 bis 100 ppm, N ₂ -Ausgleich	25 ppm
CO	50 bis 500 ppm, N ₂ -Ausgleich	100 ppm
O ₂	15 bis 20 Vol.-%	18 Vol.-%
CO ₂	500 bis 10.000 ppm, N ₂ -Ausgleich	5.000 ppm
H ₂ S erw.	10 bis 100 ppm, N ₂ -Ausgleich	25 ppm
CO-H	50 bis 500 ppm, N ₂ -Ausgleich	100 ppm
NH ₃	20 bis 100 ppm, N ₂ -Ausgleich	50 ppm
NH ₃ erw.	20 bis 100 ppm, N ₂ -Ausgleich	50 ppm
SO ₂	10 bis 50 ppm, N ₂ -Ausgleich	20 ppm
HCN	5 bis 20 ppm, N ₂ -Ausgleich	15 ppm
Cl ₂	3 bis 25 ppm, N ₂ -Ausgleich	10 ppm
NO	10 bis 250 ppm, N ₂ -Ausgleich	50 ppm
NO ₂	5 bis 50 ppm, N ₂ -Ausgleich	10 ppm
PH ₃	1 bis 5 ppm, N ₂ -Ausgleich	1 ppm
ETO	5 bis 50 ppm, N ₂ -Ausgleich	10 ppm
H ₂	50 bis 500 ppm, N ₂ -Ausgleich	200 ppm
HCl	10 bis 30 ppm, N ₂ -Ausgleich	10 ppm
HF	6 bis 10 ppm, N ₂ -Ausgleich	6 ppm
O ₃ *	0,1 bis 1 ppm	0,8 ppm
ClO ₂	0,1 bis 1 ppm	0,7 ppm

* Für die Kalibrierung von O₃-und ClO₂-Sensoren ist ein Generator zu verwenden.

18 Fehlerbehebung

Tritt ein Problem auf, beachten Sie die folgenden Maßnahmen zur Fehlerbehebung. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den technischen Support.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gaswarngerät lässt sich nicht einschalten.	Keine Batterie ist eingesetzt.	Batterie einsetzen.
	Die Batterie ist entladen.	Batterie austauschen.
	Gaswarngerät beschädigt oder defekt	Wenden Sie sich an den technischen Support.
	Die Batterie ist falsch herum eingesetzt.	Batterie korrekt einsetzen.
Das Gaswarngerät geht beim Einschalten direkt in den Alarmmodus über.	Sensor muss sich stabilisieren.	Gebrauchter Sensor: 60 Sekunden warten. Neuer Sensor: Fünf Minuten warten.
	Alarm für geringen Batterieladezustand wird ausgelöst.	Batterie austauschen.
	Sensoralarm ertönt.	Sensor austauschen.
Der Selbsttest beim Einschalten schlägt während der Prüfung fehl.	Allgemeiner Fehler erscheint.	Wenden Sie sich an den technischen Support.
	Die Alarminstellungen sind falsch konfiguriert.	Alarminstellungen zurücksetzen.
Das Gaswarngerät zeigt nach dem Selbsttest beim Einschalten nicht den normalen Gasmesswert für Umgebungsluft an.	Zielgas ist vorhanden.	Das Gaswarngerät funktioniert einwandfrei. In potenziellen Gefahrenbereichen Vorsicht walten lassen.
	Gaswarngerät muss kalibriert werden.	Das Gaswarngerät kalibrieren.
	Der Sensor ist nicht stabilisiert.	Gebrauchter Sensor: 60 Sekunden warten. Neuer Sensor: Fünf Minuten warten.
Das Gaswarngerät reagiert nicht auf Drücken der Taste.	Die Batterie ist leer.	Batterie austauschen.
	Das Gaswarngerät führt Aktionen aus, die keine benutzerseitigen Eingaben erfordern.	Die Tastenfunktion wird nach Beendigung der Aktion automatisch wieder aktiviert.
Das Gaswarngerät führt	Das Gaswarngerät muss	Den Sensor kalibrieren.

keine präzisen Gasmessungen durch.	kalibriert werden.	
	Die Temperatur des Gaswarngeräts liegt über/unter der des Gases in der Umgebungsluft.	Vor dem Gebrauch des Gaswarngeräts warten, bis es Umgebungstemperatur erreicht hat.
	Der Sensorfilter ist blockiert.	Den Sensorfilter reinigen oder austauschen.
Das Gaswarngerät geht nicht in den Alarmmodus über.	Die Alarmpunkte sind falsch.	Die Alarmpunkte zurücksetzen.
	Die Alarmpunkte sind auf Null eingestellt.	Die Alarmpunkte zurücksetzen.
	Das Gaswarngerät befindet sich im Kalibrierungsmodus.	Kalibrierungsverfahren abschließen.

Größe	69,7 x 66,7 x 36,1 mm (H x B x T) Sensormodelle der 1-Serie 69,7 x 66,7 x 41 mm (H x B x T) Sensormodelle der 4-Serie
Gewicht:	101 g ohne Sensor/103~116 g mit unterschiedlichen Sensoren
Sensor	20 vor Ort austauschbare elektrochemische Sensoren für toxische Gase und Sauerstoff
Batterieoptionen,	<ul style="list-style-type: none"> • Wuhan Voltec Energy Source Co., Ltd, Typ ER14335 oder TITUS-Batterie, Typ ER14335 oder XENO energy, Typ XLP-055F; ER14335 2/3 AA Lithium-Thionylchlorid-Batterie (mehr als ein Jahr Betriebszeit)
Bildschirm	<ul style="list-style-type: none"> • FSTN-Punktmatrix-LCD-Bildschirm (128 x 64) mit Hintergrundbeleuchtung (bei Drücken der Taste automatisch aktiviert)
Bildschirmanzeige	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige der Gaskonzentrationen in Echtzeit; Batteriestatus; Drahtlosübertragung an/aus • Verschiedene Informationen zum Gerätestatus
Steuerung	Eine Taste (einmal oder doppelt drücken, kurz oder lang halten)
Probenahme	Diffusion
Kalibrierung	Automatisch mit IntelliDoX oder manuell
Alarme	<ul style="list-style-type: none"> • Alarmbenachrichtigung akustisch mit mehreren Tönen (95 dB bei 30 cm Entfernung), Vibration, optischer Alarm (hell blinkende rote LEDs) sowie Anzeige von Alarmbedingungen auf dem Bildschirm • Dezentrale Alarmbenachrichtigung in Echtzeit (nur bei Modell mit Drahtlosfunktion)
Datenerfassung	<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuierliche Datenaufzeichnung (kontinuierlich sechs Monate lang in Fünf-Sekunden-Intervallen) • Benutzerseitig einstellbares Datenaufzeichnungsintervall (1 bis 300 Sekunden)
Kommunikation und Datendownload	<ul style="list-style-type: none"> • Datendownload, Geräteeinrichtung und Aktualisierungen am Computer über IntelliDoX oder BLE (nur bei Modell mit Drahtlosfunktion) oder auf einem Mobiltelefon über BLE (nur bei Modell mit Drahtlosfunktion) • Drahtlose Daten- und Statusübertragung über integriertes BLE (nur bei Modell mit Drahtlosfunktion)
Drahtloses Netzwerk	BLE (Bluetooth Low Energy)
Funkfrequenz	Bluetooth 2402~2480 MHz
Genehmigungen für drahtlosen	FCC-ID: SU3BWS1 IC: 20969-BWS1

Betrieb	RE-D-Richtlinie 2014/53/EU
Betriebstemperatur	-40 °C bis 60 °C Beachten Sie den spezifischen Messbetriebsbereich der verschiedenen Sensoren
Luftfeuchtigkeit	5 % bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend) Beachten Sie den spezifischen Messbetriebsbereich der verschiedenen Sensoren
Schutz vor Staub und Wasser	IP68 1,20 Meter für 45 Minuten
Zertifizierungen und Zulassungen	 Klasse I, Division 1, Gruppen A,B,C,D T4; Klasse I, Zone 0, AEx/Ex ia IIC T4 Ga -40 °C ≤ Tamb ≤ 60 °C; Klasse II, Division 1, Gruppen E, F, G T4 Sira 19ATEX2004 ATEX:  2813  II 1G Ex ia IIC T4 Ga / I M1 Ex ia I Ma Tamb -40 °C bis 60 °C IECEX: IECEx SIR 19.0004 Ex ia IIC T4 Ga / Ex ia I Ma Tamb = -40° C bis +60° C FCC-ID: SU3BWS1 IC: 20969-BWS1 RED: RE-D-Richtlinie 2014/53/EU ABS: Typenzulassung 21-2143903-PDA Wenden Sie sich an Honeywell Analytics für zusätzliche Zertifizierungen.
CE-Konformität (Europa-Konformität)	EMV-Richtlinie: 2014/30/EU RE-Richtlinie: 2014/53/EU ATEX-Richtlinie: 2014/34/EU
Einhaltung der FCC-Richtlinien	FCC Teil 15
Sprachen	Chinesisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch
Garantie	<ul style="list-style-type: none"> • Drei Jahre für Geräte mit Sensoren der 1-Serie Zwei Jahre für Geräte mit Sensoren der 4-Serie • Drei Jahre für Sensoren der 1-Serie für CO, H₂S, O₂, CO₂ • Zwei Jahre für Sensoren der 4-Serie, Ausnahmen: ein Jahr für Cl₂, ClO₂, NH₃, O₃, ETO, HF, HCl

Spezifikationsänderungen vorbehalten

Haftungsbeschränkung

Honeywell gewährleistet, dass dieses Produkt bei normalem Gebrauch und Service während seiner gesamten Lebensdauer frei von Material- und Fertigungsdefekten ist. Diese Garantie gilt ausschließlich für den Verkauf von neuen und unbenutzten Produkten an den ursprünglichen Käufer. Honeywellbeschränkt diese Gewährleistungspflicht nach Ermessen von Honeywell auf Rückvergütung des Kaufpreises oder Reparatur oder Ersatz eines defekten Produkts, das innerhalb der Garantiefrist an ein von Honeywell autorisiertes Servicezentrum eingesandt wird. Die Haftung von Honeywell im Sinne dieser Garantieerklärung geht in keinem Fall über den tatsächlichen, vom Käufer für das Produkt gezahlten Verkaufspreis hinaus

Nicht unter die Garantiebedingungen fallen:

- Sicherungen, Einwegbatterien oder routinemäßiger Ersatz von Teilen aufgrund von normaler Abnutzung des Produkts
- alle Produkte, die nach Ermessen von Honeywell unsachgemäß verwendet, verändert, vernachlässigt oder zufällig bzw. durch ungewöhnliche Betriebsbedingungen, Handhabung oder Nutzung beschädigt wurden
- Schäden oder Defekte, die auf eine Reparatur des Produkts durch eine nicht autorisierte Person oder auf den Einbau nicht genehmigter Teile in das Produkt zurückzuführen sind

Die in dieser Gewährleistung festgelegte Haftung setzt Folgendes voraus:

- ordnungsgemäße Lagerung, Installation, Kalibrierung, Verwendung, Wartung und Einhaltung der Anweisungen des Produkthandbuchs und aller anderen zutreffenden Empfehlungen seitens Honeywell
- unverzügliche Benachrichtigung von Honeywell durch den Käufer über etwaige Defekte und bei Bedarf unverzügliche Bereitstellung des Produkts zur Fehlerbehebung
Rücksendung von Produkten an Honeywell dürfen erst erfolgen, wenn der Käufer Versandanweisungen von Honeywell erhalten hat
- das Recht von Honeywell, vom Käufer die Bereitstellung eines Kaufnachweises zu fordern (z. B. Originalrechnung, Verkaufsurkunde oder Packzettel), anhand dessen festgestellt werden kann, dass sich das Produkt innerhalb des Garantiezeitraums befindet

DER KÄUFER ERKENNT AN, DASS DIESE GARANTIEERKLÄRUNG DEN EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN RECHTSBEHELF DES KÄUFERS DARSTELLT UND ALLE ANDEREN EXPLIZITEN ODER IMPLIZITEN GARANTIEEN ERSETZT, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER DER

VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. HONEYWELL IST NICHT HAFTBAR FÜR SPEZIELLE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE SCHÄDEN, WEDER AUF BASIS VON VERTRAG, SCHADENSRECHT, VERTRAUENSSCHADEN ODER EINER ANDEREN SCHADENSTHEORIE.

21 Kontaktinformationen

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.sps.honeywell.com

Europa, Naher Osten, Afrika Life

Safety Distribution GmbH

Tel.: 00800 333 222 44 (gebührenfreie
Telefonnummer)

Tel.: +41 44 943 4380 (alternative
Telefonnummer)

Fax: 00800 333 222 55

Naher Osten Tel.: +971 4 450 5800

(fest montierte Gasdetektionssysteme)

Naher Osten Tel.: +971 4 450 5852

(tragbare Gaswarngeräte)

gasdetection@honeywell.com

Nord- und Südamerika

Honeywell Analytics

Distribution Inc.

Tel.: +1 847 955 8200

Gebührenfrei: +1 800 538
0363

Fax: +1 847 955 8210

detectgas@honeywell.com

Asien-Pazifik

Honeywell Analytics Asia Pacific

Tel.: +82 (0) 2 6909 0300

Fax: +82 (0) 2 2025 0328

Indien Tel.: +91 124 4752700

analytics.ap@honeywell.com

Technischer Kundendienst

EMEA:

HAexpert@honeywell.com

USA:

ha.us.service@honeywell.com

AP:

ha.ap.service@honeywell.com

